

Jahresauswertung 2012 Neonatologie

NEO

Hamburg Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser (Hamburg): 8
Anzahl Datensätze Gesamt: 2.843
Datensatzversion: NEO 2012 15.0
Datenbankstand: 01. März 2013
2012 - D12713-L82745-P39400

Eine Auswertung des BQS-Instituts - Standort Hamburg - unter Verwendung von bundeseinheitlichen Rechenregeln des
AQUA-Instituts, Göttingen © 2013 und des BQS-Instituts im Auftrag der © EQS-Hamburg Landesgeschäftsstelle
Qualitätssicherung 2013

Jahresauswertung 2012 Neonatologie

NEO

Qualitätsindikatoren

Hamburg Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser (Hamburg): 8
Anzahl Datensätze Gesamt: 2.843
Datensatzversion: NEO 2012 15.0
Datenbankstand: 01. März 2013
2012 - D12713-L82745-P39400

Eine Auswertung des BQS-Instituts - Standort Hamburg - unter Verwendung von bundeseinheitlichen Rechenregeln des
AQUA-Instituts, Göttingen © 2013 und des BQS-Instituts im Auftrag der © EQS-Hamburg Landesgeschäftsstelle
Qualitätssicherung 2013

Übersicht Qualitätsindikatoren

Qualitätsindikator	Fälle Krankenhaus	Ergebnis Krankenhaus	Ergebnis Gesamt	Referenz- bereich	Seite
QI 1: Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten					
1a: 2012/NEO/51120					
Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten			0,9%	nicht definiert	1.1
1b: 2012/NEO/51119					
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten			0,91	<= 1,97	1.4
1c: 2012/NEO/51070					
Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder)			0,8%	nicht definiert	1.6
1d: 2012/NEO/50048					
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder)			0,84	<= 2,01	1.9
1e: 2012/NEO/51075					
Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten in den ersten 28 Lebenstagen (ohne zuverlegte Kinder)			0,6%	nicht definiert	1.11
1f: 2012/NEO/50049					
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten in den ersten 28 Lebenstagen (ohne zuverlegte Kinder)			0,75	<= 2,30	1.14
QI 2: Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)					
2a: 2012/NEO/51076					
Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)			4,1%	nicht definiert	1.16
2b: 2012/NEO/50050					
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Hirnblutungen (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)			0,89	<= 2,78	1.19

Übersicht Qualitätsindikatoren (Fortsetzung)

Qualitätsindikator	Fälle Krankenhaus	Ergebnis Krankenhaus	Ergebnis Gesamt	Referenz- bereich	Seite
QI 3: Zystische Periventrikuläre Leukomalazie (PVL)					
3a: 2012/NEO/51077					
Zystische Periventrikuläre Leukomalazie (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)			1,5%	nicht definiert	1.21
3b: 2012/NEO/50051					
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Zystischen Periventrikulären Leukomalazien (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)			0,79	<= 3,50	1.24
QI 4: Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)					
4a: 2012/NEO/51078					
Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)			1,9%	nicht definiert	1.26
4b: 2012/NEO/50052					
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Höhergradigen Frühgeborenenretinopathien (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)			0,61	<= 4,42	1.29
QI 5: Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)					
5a: 2012/NEO/51079					
Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)			8,7%	nicht definiert	1.31
5b: 2012/NEO/50053					
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Bronchopulmonalen Dysplasien (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)			1,01	<= 2,16	1.34

Übersicht Qualitätsindikatoren (Fortsetzung)

Qualitätsindikator	Fälle Krankenhaus	Ergebnis Krankenhaus	Ergebnis Gesamt	Referenz- bereich	Seite
QI 6: Nosokomiale Infektionen					
6a: 2012/NEO/51085					
Kinder mit Nosokomialen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne zuverlegte Kinder)			1,5	nicht definiert	1.36
6b: 2012/NEO/50060					
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit nosokomialen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne zuverlegte Kinder)			1,12	<= 2,25	1.39
6c: 2012/NEO/51086					
Anzahl nosokomialer Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne zuverlegte Kinder)			1,9	nicht definiert	1.41
6d: 2012/NEO/50061					
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) der Anzahl nosokomialer Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne zuverlegte Kinder)			1,14	<= 2,23	1.44
QI 7: Pneumothorax					
7a: 2012/NEO/51087					
Pneumothorax bei beatmeten Kindern			4,2%	nicht definiert	1.46
7b: 2012/NEO/50062					
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) bei beatmeten Kindern mit Pneumothorax (ohne zuverlegte Kinder)			0,77	<= 2,32	1.49
2012/NEO/50063					
QI 8: Durchführung eines Hörtests			97,9%	>= 95,0%	1.51
QI 9: Temperatur bei Aufnahme					
9a: 2012/NEO/50064					
Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad			3,0%	<= 11,8%	1.54
9b: 2012/NEO/50103					
Aufnahmetemperatur über 37,5 Grad			7,0%	<= 15,2%	1.57
2012/NEO/51174					
QI 10: Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung			0,87	<= 1,60	1.61

Grundgesamtheiten

Da im Leistungsbereich Neonatologie eine Datenannahme über den Datenannahmeschluss des Verfahrensjahres hinaus erfolgt, fließen in die Grundgesamtheit auch die Fälle mit ein, die auf dem erweiterten Datenpool beruhen. Dieser berücksichtigt alle Datensätze aus 2011, deren Entlassungsdatum zwischen dem 01.02.2012 und dem 31.12.2012 lag.

Qualitätsindikatorengruppe 1: Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten

Qualitätsziel: Niedrige Sterblichkeit

Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m.

Indikator-ID: 2012/NEO/51120

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Verstorbene Kinder														
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich	nicht definiert													

Gesamt 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Verstorbene Kinder														
Zähler	5	3	4	3	1	1	2	3	14	0	0	12	12	26
Nenner	6	8	15	28	24	25	37	43	172	57	68	2.525	2.650	2.822
Anteil	83,3%	37,5%	26,7%	10,7%	4,2%	4,0%	5,4%	7,0%	8,1%	0,0%	0,0%	0,5%	0,5%	0,9%
Vertrauensbereich	0,6% - 1,3%													
Referenzbereich	nicht definiert													

Vorjahresdaten

Krankenhaus 2011		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)														
Verstorbene Kinder		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0	
Zähler																
Nenner																
Anteil																
Vertrauensbereich																

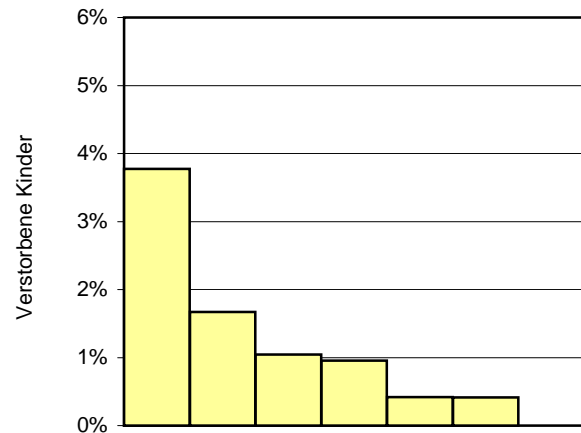
Gesamt 2011		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Verstorbene Kinder		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler		3	2	5	4	4	2	0	1	16	2	1	16	19	35
Nenner		6	10	20	23	24	25	27	47	166	69	66	2.545	2.680	2.846
Anteil		50,0%	20,0%	25,0%	17,4%	16,7%	8,0%	0,0%	2,1%	9,6%	2,9%	1,5%	0,6%	0,7%	1,2%
Vertrauensbereich															0,9% - 1,7%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 1a, Indikator-ID 2012/NEO/51120]:

Anteil von verstorbenen Kindern an allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

7

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0			0,4	1,2	1,0	1,7			3,8

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m.

Indikator-ID: 2012/NEO/51119

Referenzbereich: <= 1,97 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Verstorbene Kinder	beobachtet (O ¹)		vorhergesagt (E ²)		O - E	O / E ³
Krankenhaus 2012						
Vertrauensbereich						
Referenzbereich	<= 1,97					
Gesamt 2012	26 / 2.822	0,92%	28,57 / 2.822	1,01%	-0,09%	0,91
Vertrauensbereich	0,62 - 1,33					
Referenzbereich	<= 1,97					

Vorjahresdaten						
Verstorbene Kinder	beobachtet (O ¹)		vorhergesagt (E ²)		O - E	O / E ³
Krankenhaus 2011						
Vertrauensbereich						
Gesamt 2011	35 / 2.846	1,23%	29,42 / 2.846	1,03%	0,20%	1,19
Vertrauensbereich	0,86 - 1,65					

¹ O = observed/observiert

² Erwartete Rate an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten, risikoadjustiert nach logistischem NEOScore-1b.

³ Verhältnis der beobachteten Rate an verstorbenen Kindern zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

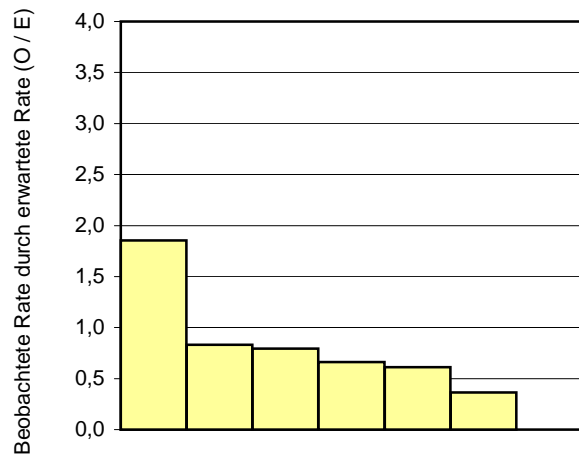
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern ist 10% kleiner als erwartet.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 1b, Indikator-ID 2012/NEO/51119]:

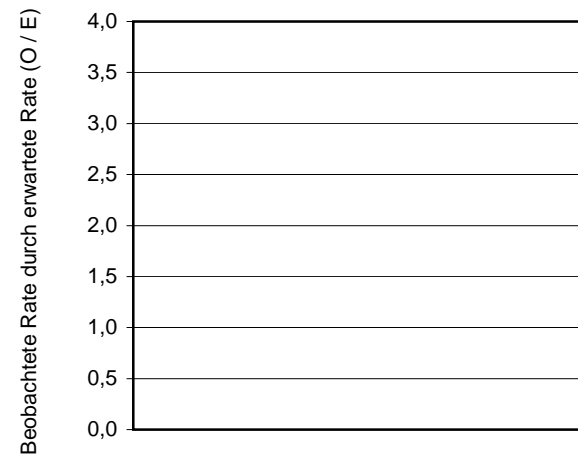
Verhältnis der beobachteten Rate an verstorbenen Kindern zur erwarteten Rate an verstorbenen Kindern bei allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

7

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00			0,36	0,73	0,66	0,83			1,85

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,00	0,00				0,00

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Indikator-ID: 2012/NEO/51070

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Verstorbene Kinder														
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														nicht definiert
Referenzbereich														nicht definiert

Gesamt 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Verstorbene Kinder														
Zähler	5	3	4	3	1	1	2	3	14	0	0	9	9	23
Nenner	6	8	13	27	24	23	36	42	165	56	68	2.457	2.581	2.746
Anteil	83,3%	37,5%	30,8%	11,1%	4,2%	4,3%	5,6%	7,1%	8,5%	0,0%	0,0%	0,4%	0,3%	0,8%
Vertrauensbereich														0,6% - 1,3%
Referenzbereich														nicht definiert

Vorjahresdaten

Krankenhaus 2011		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Verstorbene Kinder		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler															
Nenner															
Anteil															
Vertrauensbereich															

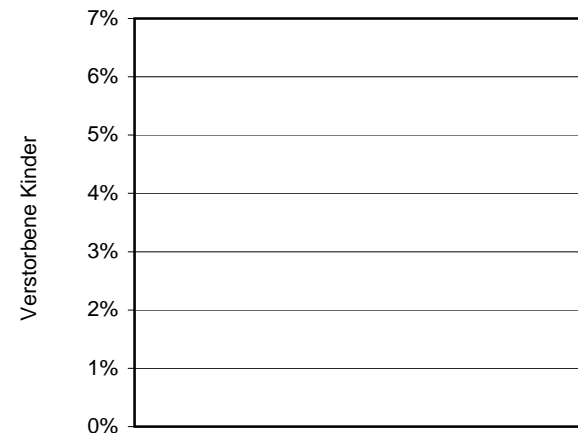
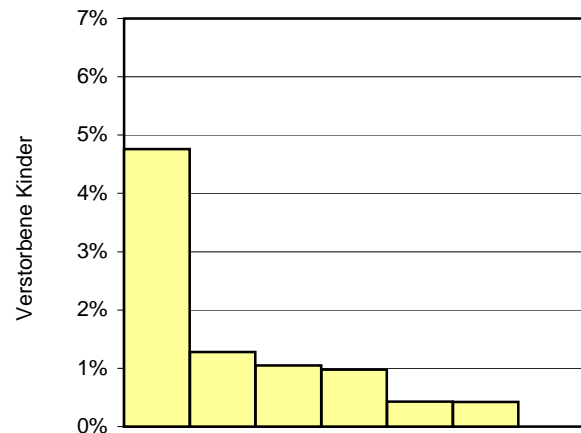
Gesamt 2011		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Verstorbene Kinder		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler		3	2	5	3	2	2	0	1	13	2	1	14	17	30
Nenner		5	9	20	20	22	23	27	45	157	69	65	2.496	2.630	2.787
Anteil		60,0%	22,2%	25,0%	15,0%	9,1%	8,7%	0,0%	2,2%	8,3%	2,9%	1,5%	0,6%	0,6%	1,1%
Vertrauensbereich															0,8% - 1,5%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 1c, Indikator-ID 2012/NEO/51070]:

Anteil von verstorbenen Kindern an allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser

Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

7

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0			0,4	1,3	1,0	1,3			4,8

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Indikator-ID: 2012/NEO/50048

Referenzbereich: <= 2,01 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Verstorbene Kinder	beobachtet (O ¹)		vorhergesagt (E ²)		O - E	O / E ³
Krankenhaus 2012						
Vertrauensbereich						
Referenzbereich	<= 2,01					
Gesamt 2012	23 / 2.746	0,84%	27,40 / 2.746	1,00%	-0,16%	0,84
Vertrauensbereich	0,56 - 1,26					
Referenzbereich	<= 2,01					

Verstorbene Kinder	beobachtet (O ¹)		vorhergesagt (E ²)		O - E	O / E ³
Vorjahresdaten						
Krankenhaus 2011						
Vertrauensbereich						
Gesamt 2011	30 / 2.787	1,08%	27,30 / 2.787	0,98%	0,10%	1,10
Vertrauensbereich	0,77 - 1,56					

¹ O = observed/observiert

² Erwartete Rate an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten, risikoadjustiert nach logistischem NEOScore-1d.

³ Verhältnis der beobachteten Rate an verstorbenen Kindern zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern ist 20% größer als erwartet.

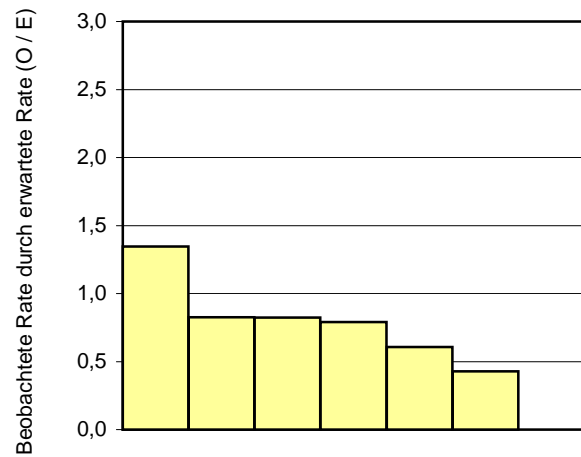
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern ist 10% kleiner als erwartet.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 1d, Indikator-ID 2012/NEO/50048]:

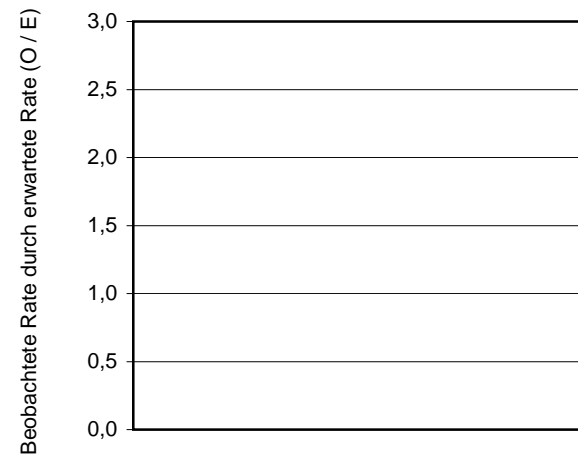
Verhältnis der beobachteten Rate an verstorbenen Kindern zur erwarteten Rate an verstorbenen Kindern bei allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

7

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00			0,43	0,69	0,79	0,83			1,35

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,00	0,00				0,00

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Sterblichkeit bei Risiko-Lebendgeburten in den ersten 28 Lebenstagen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Indikator-ID: 2012/NEO/51075

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012 Verstorbene Kinder innerhalb der ersten 28 Lebenstage	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														nicht definiert
Referenzbereich														nicht definiert

Gesamt 2012 Verstorbene Kinder innerhalb der ersten 28 Lebenstage	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	5	1	3	2	0	0	2	2	9	0	0	8	8	17
Nenner	6	8	13	27	24	23	36	42	165	56	68	2.457	2.581	2.746
Anteil	83,3%	12,5%	23,1%	7,4%	0,0%	0,0%	5,6%	4,8%	5,5%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%	0,6%
Vertrauensbereich														0,4% - 1,0%
Referenzbereich														nicht definiert

Vorjahresdaten

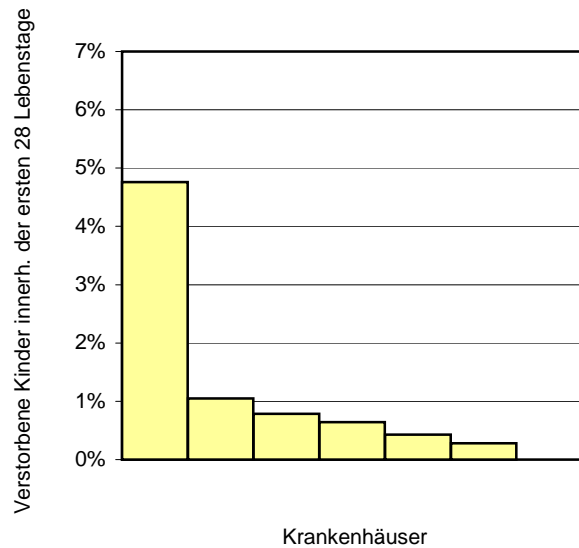
Krankenhaus 2011 Verstorbene Kinder innerhalb der ersten 28 Lebenstage		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler															
Nenner															
Anteil															
Vertrauensbereich															

Gesamt 2011 Verstorbene Kinder innerhalb der ersten 28 Lebenstage		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)												
		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0
Zähler	3	2	5	1	2	2	0	1	11	2	1	10	13	24
Nenner	5	9	20	20	22	23	27	45	157	69	65	2.496	2.630	2.787
Anteil	60,0%	22,2%	25,0%	5,0%	9,1%	8,7%	0,0%	2,2%	7,0%	2,9%	1,5%	0,4%	0,5%	0,9%
Vertrauensbereich														0,6% - 1,3%

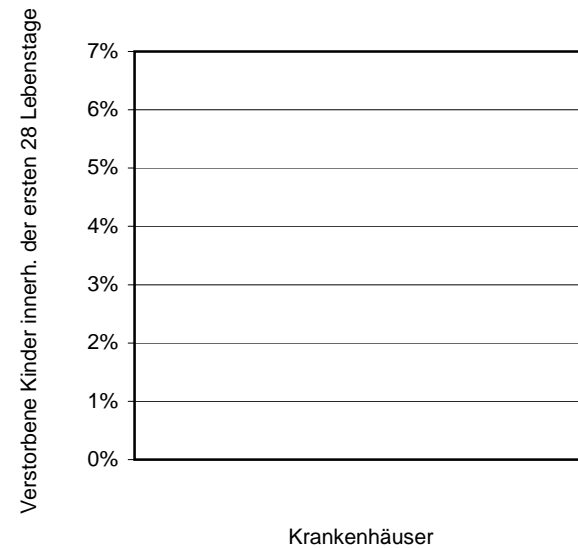
Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagramm 1e, Indikator-ID 2012/NEO/51075]:

Anteil von Kindern, die innerhalb von 28 Tagen verstorben sind, an allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

7

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0			0,3	1,1	0,6	1,0			4,8

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten in den ersten 28 Lebenstagen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Indikator-ID: 2012/NEO/50049

Referenzbereich: <= 2,30 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Verstorbene Kinder innerhalb der ersten 28 Lebenstage	beobachtet (O ¹)		vorhergesagt (E ²)		O - E	O / E ³
Krankenhaus 2012						
Vertrauensbereich						
Referenzbereich	<= 2,30					
Gesamt 2012	17 / 2.746	0,62%	22,65 / 2.746	0,82%	-0,21%	0,75
Vertrauensbereich	0,47 - 1,20					
Referenzbereich	<= 2,30					

Vorjahresdaten						
Verstorbene Kinder innerhalb der ersten 28 Lebenstage	beobachtet (O ¹)		vorhergesagt (E ²)		O - E	O / E ³
Krankenhaus 2011						
Vertrauensbereich						
Gesamt 2011	24 / 2.787	0,86%	23,01 / 2.787	0,83%	0,04%	1,04
Vertrauensbereich	0,70 - 1,55					

¹ O = observed/observiert

² Erwartete Rate an Todesfällen bei Risiko-Lebendgeburten innerhalb von 28 Tagen, risikoadjustiert nach logistischem NEOScore-1f.

³ Verhältnis der beobachteten Rate an verstorbenen Kindern zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern ist 20% größer als erwartet.

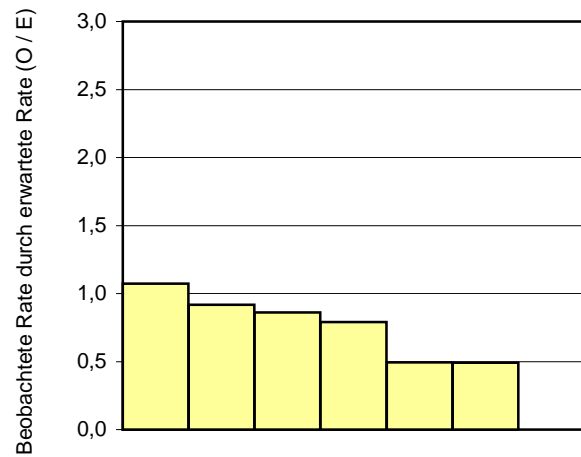
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an verstorbenen Kindern ist 10% kleiner als erwartet.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 1f, Indikator-ID 2012/NEO/50049]:

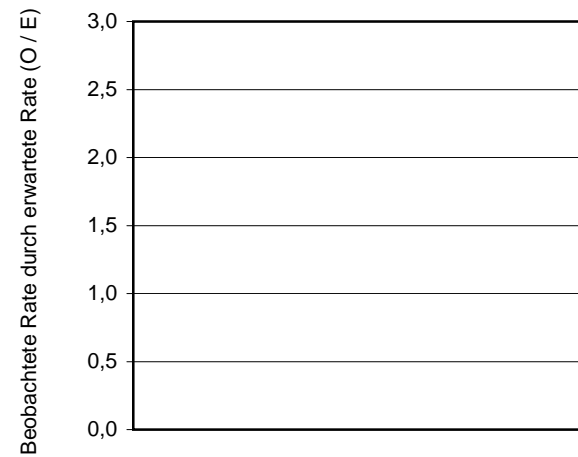
Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern, die innerhalb von 28 Tagen verstorben sind, zur erwarteten Rate an Kindern, die innerhalb von 28 Tagen verstorben sind, bei allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

7

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00			0,49	0,66	0,79	0,92			1,07

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,00	0,00				0,00

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 2: Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)

Qualitätsziel: Selten Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH

Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde

Indikator-ID: 2012/NEO/51076

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012 Kinder mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)														
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0	
Zähler															
Nenner															
Anteil															
Vertrauensbereich															
Referenzbereich	nicht definiert														

Gesamt 2012 Kinder mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	2	3	3	2	2	4	3	0	14	0	0	0	0	14
Nenner	4	7	12	25	24	23	36	42	162	56	68	55	179	341
Anteil	50,0%	42,9%	25,0%	8,0%	8,3%	17,4%	8,3%	0,0%	8,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	4,1%
Vertrauensbereich	2,5% - 6,8%													
Referenzbereich	nicht definiert													

Vorjahresdaten

Krankenhaus 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	Kinder mit Hirnblutungen									24+0 bis				>= 24+0
IVH Grad 3 oder PVH	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														

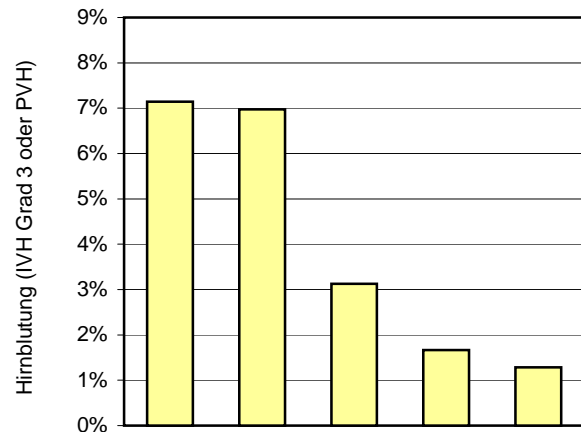
Gesamt 2011	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	Kinder mit Hirnblutungen									24+0 bis				>= 24+0
IVH Grad 3 oder PVH	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	
Zähler	2	4	5	2	2	1	0	2	12	1	1	0	2	14
Nenner	3	9	19	19	22	22	27	45	154	67	65	40	172	326
Anteil	66,7%	44,4%	26,3%	10,5%	9,1%	4,5%	0,0%	4,4%	7,8%	1,5%	1,5%	0,0%	1,2%	4,3%
Vertrauensbereich														2,6% - 7,1%

Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagramm 2a, Indikator-ID 2012/NEO/51076]:

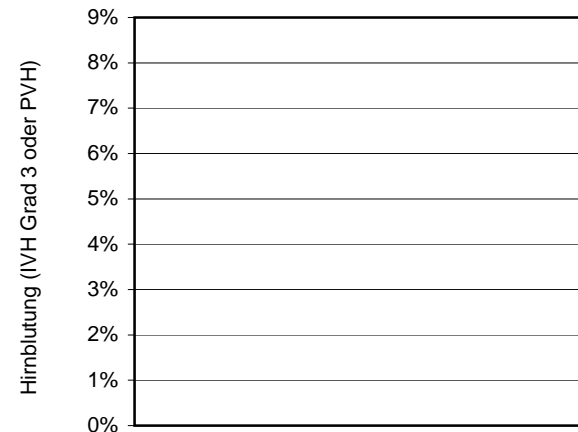
Anteil von Kindern mit Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH an allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

5

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	1,3			1,7	4,0	3,1	7,0			7,1

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

2 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Hirnblutungen (IVH Grad 3 oder PVH) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde

Indikator-ID: 2012/NEO/50050

Referenzbereich: <= 2,78 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Kinder mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH	beobachtet (O ¹)		vorhergesagt (E ²)		O - E	O / E ³
Krankenhaus 2012						
Vertrauensbereich						
Referenzbereich	<= 2,78					
Gesamt 2012	14 / 341	4,11%	15,80 / 341	4,63%	-0,53%	0,89
Vertrauensbereich						0,53 - 1,46
Referenzbereich						<= 2,78

Kinder mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH	beobachtet (O ¹)		vorhergesagt (E ²)		O - E	O / E ³
Krankenhaus 2011						
Vertrauensbereich						
Gesamt 2011	14 / 326	4,29%	15,75 / 326	4,83%	-0,54%	0,89
Vertrauensbereich						0,53 - 1,47

¹ O = observed/observiert

² Erwartete Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH, risikoadjustiert nach logistischem NEO-Score 2b.

³ Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH ist 20% größer als erwartet.

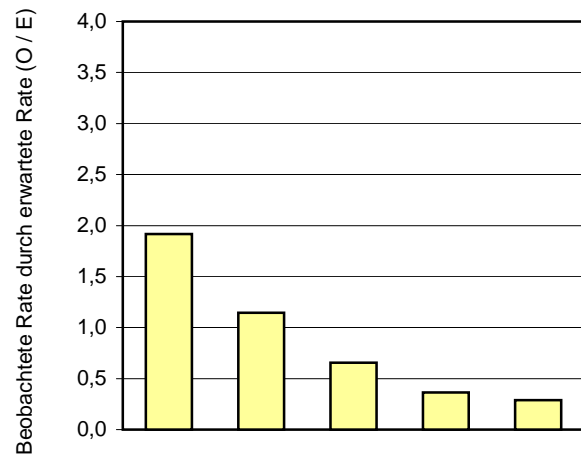
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH ist 10% kleiner als erwartet.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 2b, Indikator-ID 2012/NEO/50050]:

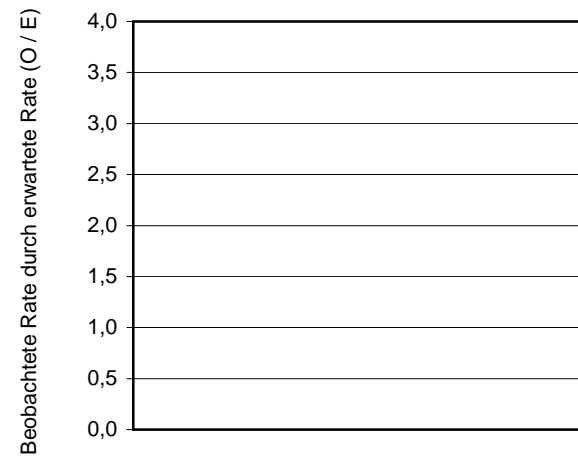
Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH zur erwarteten Rate an Kindern mit Hirnblutungen IVH Grad 3 oder PVH bei allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

5

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,29			0,36	0,87	0,66	1,15			1,92

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,00	0,00				0,00

2 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 3: Zystische Periventrikuläre Leukomalazie (PVL)

Qualitätsziel: Selten Zystische Periventrikuläre Leukomalazie (PVL)

Zystische Periventrikuläre Leukomalazie (PVL) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde und einem Lebensalter von mindestens 21 Tagen

Indikator-ID: 2012/NEO/51077

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012 Kinder mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie PVL	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich														nicht definiert

Gesamt 2012 Kinder mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie PVL	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	1	1	0	0	0	1	3	5	0	0	0	0	5
Nenner	1	7	10	25	24	22	34	40	155	55	68	50	173	328
Anteil	0,0%	14,3%	10,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,9%	7,5%	3,2%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,5%
Vertrauensbereich														0,7% - 3,5%
Referenzbereich														nicht definiert

Vorjahresdaten¹

Krankenhaus 2011 Kinder mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie PVL		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler															
Nenner															
Anteil															
Vertrauensbereich															

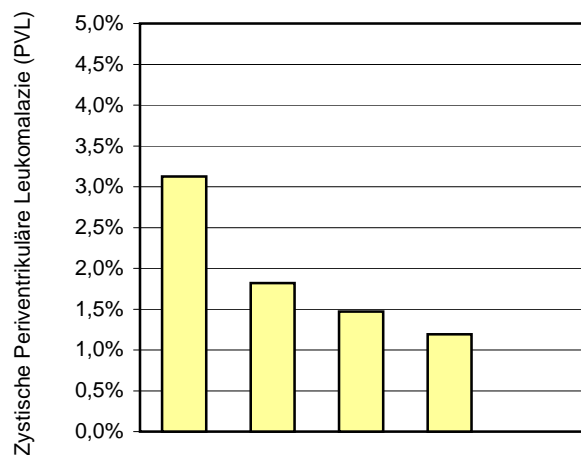
Gesamt 2011 Kinder mit zystischer periventrikulärer Leukomalazie PVL		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)												
		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0
Zähler	0	1	0	0	1	0	1	0	2	2	0	0	2	4
Nenner	0	7	15	18	20	20	27	44	144	66	64	39	169	313
Anteil		14,3%	0,0%	0,0%	5,0%	0,0%	3,7%	0,0%	1,4%	3,0%	0,0%	0,0%	1,2%	1,3%
Vertrauensbereich														0,5% - 3,2%

¹ Vorjahresergebnisse wurden mit der geänderten Rechenregel 2012 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2011 abweichen.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 3a, Indikator-ID 2012/NEO/51077]:

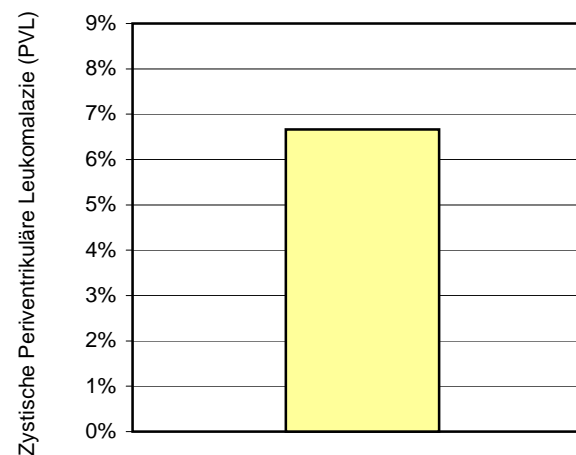
Anteil von Kindern mit Zystischer Periventrikulärer Leukomalazie (PVL) bei allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

5

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0			1,2	1,5	1,5	1,8			3,1

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

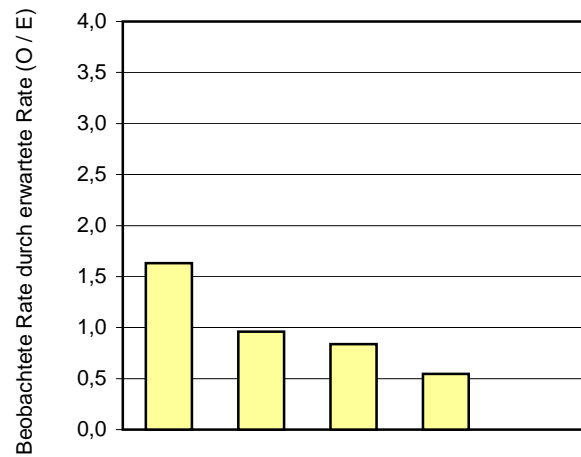
Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	6,7				6,7	6,7				6,7

2 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 3b, Indikator-ID 2012/NEO/50051]:

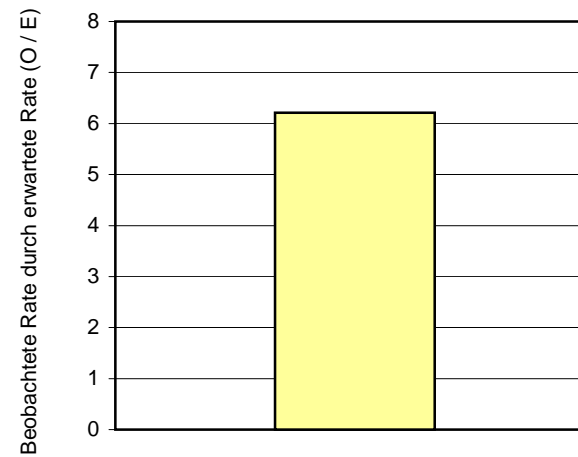
Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Zystischer PVL zur erwarteten Rate an Kindern mit Zystischer PVL bei allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

5

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00			0,55	0,79	0,84	0,96			1,63

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	6,21				6,21	6,21				6,21

2 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 4: Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)

Qualitätsziel: Selten höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)

Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. oder mit einer Sauerstoffgabe über mehr als 3 Tage und einem Gestationsalter unter 37+0 Wochen p. m., bei denen eine ophthalmologische Untersuchung durchgeführt wurde

Indikator-ID: 2012/NEO/51078

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012 Kinder mit Frühgeborenen- retinopathie (ROP) > 2	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich	nicht definiert													

Gesamt 2012 Kinder mit Frühgeborenen- retinopathie (ROP) > 2	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	1	1	5	0	0	0	0	6	0	0	0	0	6
Nenner	1	5	9	25	24	22	34	39	153	53	60	48	161	314
Anteil	0,0%	20,0%	11,1%	20,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	3,9%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,9%
Vertrauensbereich	0,9% - 4,1%													
Referenzbereich	nicht definiert													

Vorjahresdaten

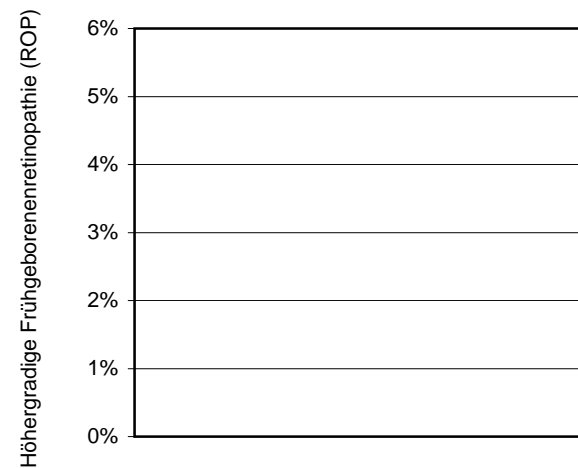
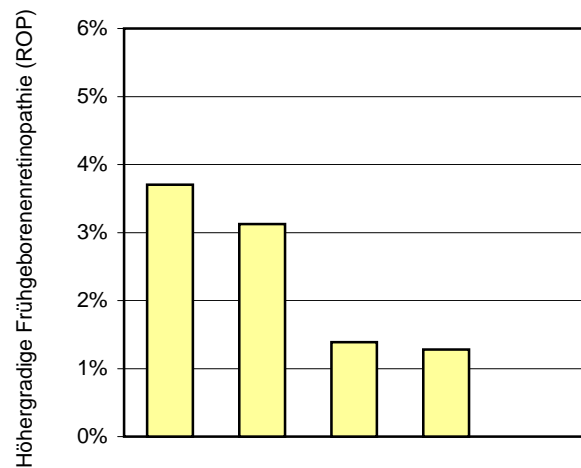
Krankenhaus 2011 Kinder mit Frühgeborenen- retinopathie (ROP) > 2	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														

Gesamt 2011 Kinder mit Frühgeborenen- retinopathie (ROP) > 2	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	2	2	1	0	0	0	0	3	0	0	0	0	3
Nenner	1	7	15	18	20	20	27	44	144	64	53	34	151	295
Anteil	0,0%	28,6%	13,3%	5,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	2,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	1,0%
Vertrauensbereich														0,3% - 2,9%

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 4a, Indikator-ID 2012/NEO/51078]:
 Anteil von Kindern mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) über 2 an allen Kindern in dieser Grundgesamtheit**

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser

Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

5

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0			1,3	1,9	1,4	3,1			3,7

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

2 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Höhergradigen Frühgeborenenretinopathien (ROP) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. oder mit einer Sauerstoffgabe über mehr als 3 Tage und einem Gestationsalter unter 37+0 Wochen p. m., bei denen eine ophthalmologische Untersuchung durchgeführt wurde

Indikator-ID: 2012/NEO/50052

Referenzbereich: <= 4,42 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Kinder mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) > 2	beobachtet (O ¹)		vorhergesagt (E ²)		O - E	O / E ³
Krankenhaus 2012						
Vertrauensbereich						
Referenzbereich						
						<= 4,42
Gesamt 2012	6 / 314	1,91%	9,77 / 314	3,11%	-1,20%	0,61
Vertrauensbereich						0,28 - 1,32
Referenzbereich						<= 4,42

Vorjahresdaten						
Kinder mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) > 2	beobachtet (O ¹)		vorhergesagt (E ²)		O - E	O / E ³
Krankenhaus 2011						
Vertrauensbereich						
Gesamt 2011	3 / 295	1,02%	9,94 / 295	3,37%	-2,35%	0,30
Vertrauensbereich						0,10 - 0,87

¹ O = observed/observiert

² Erwartete Rate an Kindern mit höhergradiger Frühgeborenenretinopathie (ROP), risikoadjustiert nach logistischem NEO-Score 4b.

³ Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit höhergradiger Frühgeborenenretinopathie (ROP > 2) zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit höhergradiger Frühgeborenenretinopathie (ROP > 2) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kindern mit höhergradiger Frühgeborenenretinopathie (ROP > 2) ist 20% größer als erwartet.

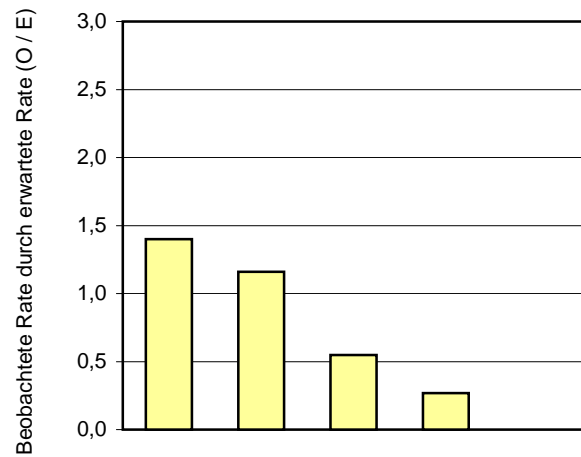
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kindern mit höhergradiger Frühgeborenenretinopathie (ROP > 2) ist 10% kleiner als erwartet.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 4b, Indikator-ID 2012/NEO/50052]:

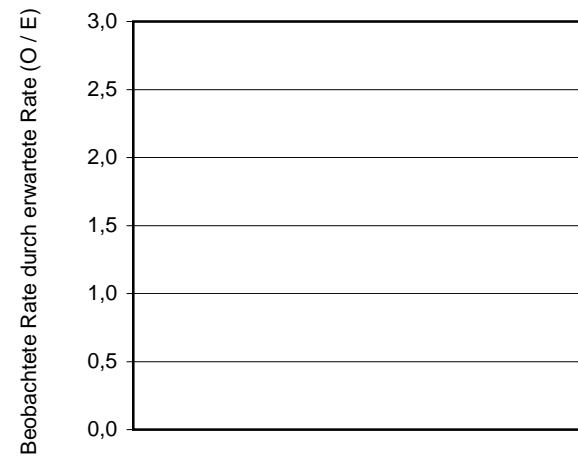
Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) über 2 zur erwarteten Rate an Kindern mit Frühgeborenenretinopathie (ROP) über 2 bei allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

5

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00			0,27	0,68	0,55	1,16			1,40

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,00	0,00				0,00

2 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 5: Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)

Qualitätsziel: Selten Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)

Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Indikator-ID: 2012/NEO/51079

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012 Kinder mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich														nicht definiert

Gesamt 2012 Kinder mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	6	7	6	8	2	2	1	26	1	2	1	4	30
Nenner	6	8	13	27	24	23	36	42	165	56	68	55	179	344
Anteil	0,0%	75,0%	53,8%	22,2%	33,3%	8,7%	5,6%	2,4%	15,8%	1,8%	2,9%	1,8%	2,2%	8,7%
Vertrauensbereich														6,2% - 12,2%
Referenzbereich														nicht definiert

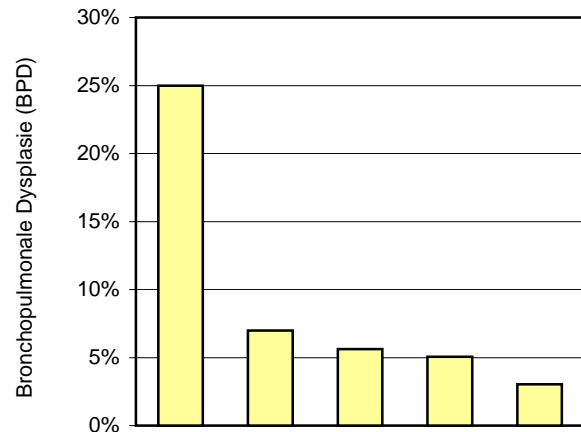
Vorjahresdaten

Krankenhaus 2011		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler															
Nenner															
Anteil															
Vertrauensbereich															

Gesamt 2011		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler		0	2	8	7	7	0	1	0	23	1	2	0	3	26
Nenner		5	9	20	20	22	23	27	45	157	69	65	40	174	331
Anteil		0,0%	22,2%	40,0%	35,0%	31,8%	0,0%	3,7%	0,0%	14,6%	1,4%	3,1%	0,0%	1,7%	7,9%
Vertrauensbereich															5,4% - 11,3%

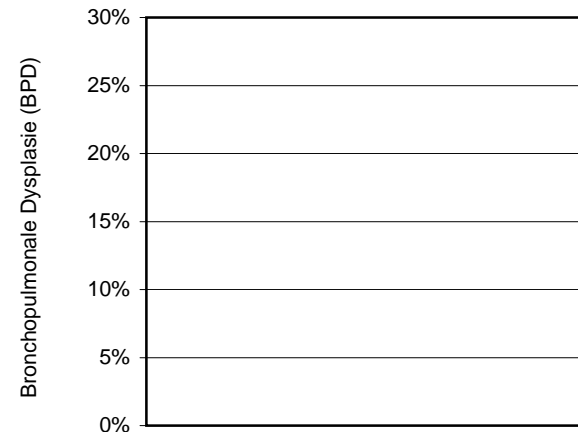
**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 5a, Indikator-ID 2012/NEO/51079]:
 Anteil von Kindern mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) an allen Kindern in dieser Grundgesamtheit**

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

5

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	3,0			5,1	9,1	5,6	7,0			25,0

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

2 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Bronchopulmonalen Dysplasien (BPD) bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Indikator-ID: 2012/NEO/50053

Referenzbereich: <= 2,16 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Kinder mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)	beobachtet (O ¹)		vorhergesagt (E ²)		O - E	O / E ³
Krankenhaus 2012						
Vertrauensbereich						
Referenzbereich	<= 2,16					
Gesamt 2012	30 / 344	8,72%	29,82 / 344	8,67%	0,05%	1,01
Vertrauensbereich	0,71 - 1,40					
Referenzbereich	<= 2,16					

Vorjahresdaten						
Kinder mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD)	beobachtet (O ¹)		vorhergesagt (E ²)		O - E	O / E ³
Krankenhaus 2011						
Vertrauensbereich						
Gesamt 2011	26 / 331	7,85%	29,52 / 331	8,92%	-1,06%	0,88
Vertrauensbereich	0,61 - 1,26					

¹ O = observed/observiert

² Erwartete Rate an Kindern mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD), risikoadjustiert nach logistischem NEO-Score 5b.

³ Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

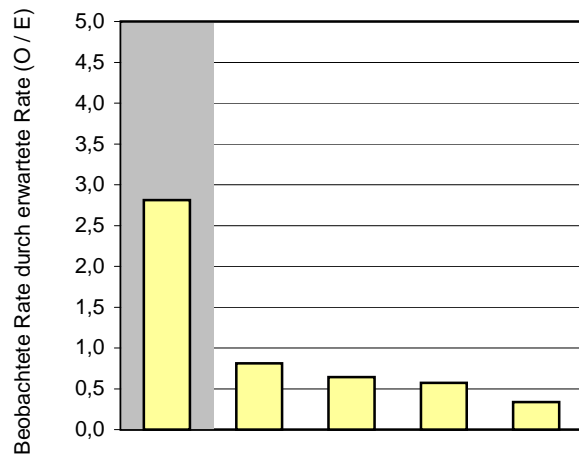
Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kindern mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kindern mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) ist 10% kleiner als erwartet.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 5b, Indikator-ID 2012/NEO/50053]:

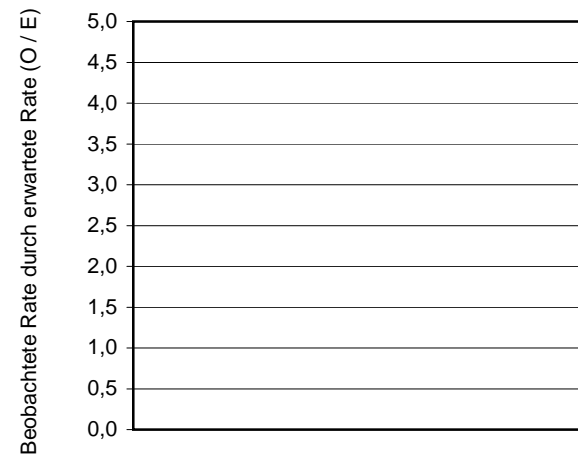
Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) zur erwarteten Rate an Kindern mit Bronchopulmonaler Dysplasie (BPD) bei allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

5

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,34			0,57	1,04	0,64	0,81			2,81

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,00	0,00				0,00

2 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 6: Nosokomiale Infektionen

Qualitätsziel: Selten nosokomiale Infektionen pro 1.000 Behandlungstage

Kinder mit Nosokomialen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: 1000 Behandlungstage von Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind

Indikator-ID: 2012/NEO/51085

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Berechnungsgrundlage: Anzahl von Kindern mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt von Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind.

Krankenhaus 2012

Gesamt 2012

73 / 2.624

Krankenhaus 2012 Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													Referenzbereich	
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0		>= 24+0
Rate (pro 1.000 Tage)															
Referenzbereich	nicht definiert														

Gesamt 2012 Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													Referenzbereich
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	
Rate (pro 1.000 Tage)	0,0	5,1	4,2	4,1	4,7	4,2	3,3	1,4	3,6	1,1	1,6	0,7	0,8	1,5
Referenzbereich	nicht definiert													

Vorjahresdaten¹

Krankenhaus 2011		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Rate (pro 1.000 Tage)															

Gesamt 2011		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Rate (pro 1.000 Tage)		0,0	4,9	5,1	3,5	3,3	1,4	2,7	1,4	2,9	1,3	1,8	0,7	0,9	1,3

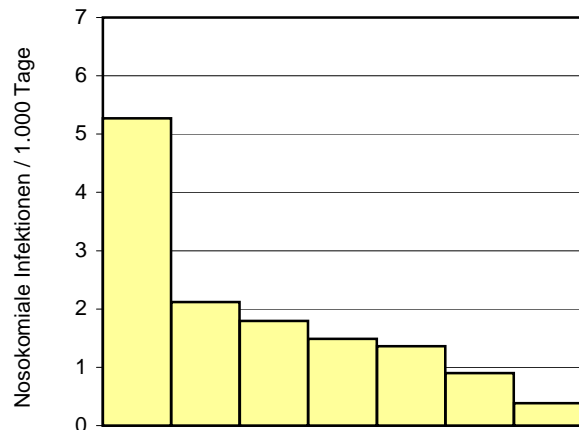
¹ Vorjahresergebnisse wurden mit der geänderten Rechenregel 2012 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2011 abweichen.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 6a, Indikator-ID 2012/NEO/51085]:

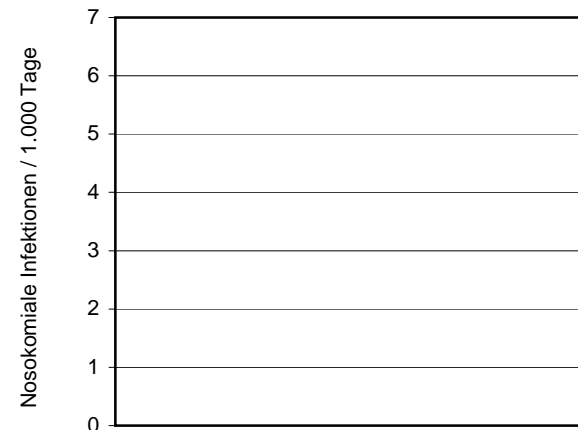
Anteil von Kindern mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt pro 1000 Behandlungstage von Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

7

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,4			0,9	1,9	1,5	2,1			5,3

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Kindern mit nosokomialen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: 1000 Behandlungstage von Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind

Indikator-ID: 2012/NEO/50060

Referenzbereich: <= 2,25 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	beobachtet (O ¹) Rate (pro 1.000 Tage)	vorhergesagt (E ²) Rate (pro 1.000 Tage)	O - E	O / E
Krankenhaus 2012 Referenzbereich				<= 2,25
Gesamt 2012 Referenzbereich	1,49	1,33	0,16	1,12 <= 2,25

Kinder mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	beobachtet (O ¹) Rate (pro 1.000 Tage)	vorhergesagt (E ²) Rate (pro 1.000 Tage)	O - E	O / E
Krankenhaus 2011				
Gesamt 2011	1,34	1,25	0,09	1,07

¹ O = observed/observiert

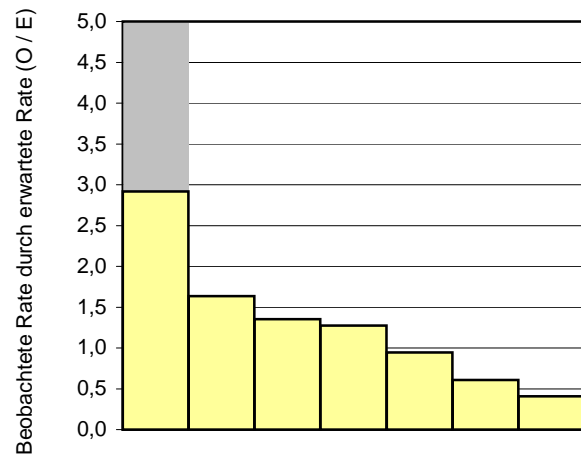
² Erwartete Rate an Kindern mit nosokomialen Infektionen pro 1000 Behandlungstage, risikoadjustiert nach Poisson-Regressions-Score 6b.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 6b, Indikator-ID 2012/NEO/50060]:

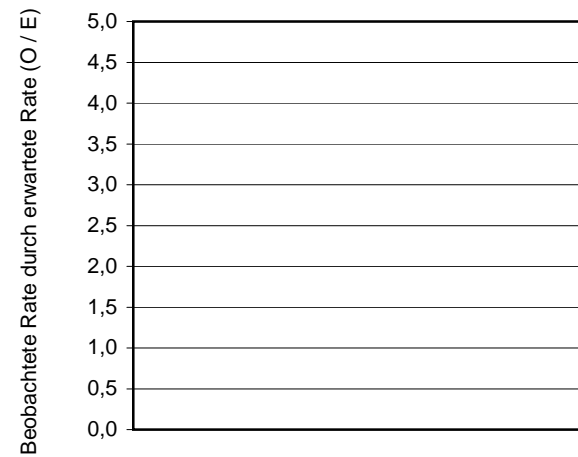
Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt pro 1.000 Behandlungstage zur erwarteten Rate an Fällen mit Sepsis/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt pro 1.000 Behandlungstage bei allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

7

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,41			0,61	1,31	1,27	1,64			2,92

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,00	0,00				0,00

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Anzahl nosokomialer Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: 1000 Behandlungstage von Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind

Indikator-ID: 2012/NEO/51086

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012 Anzahl von Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Rate (pro 1.000 Tage)															
Referenzbereich		nicht definiert													

Gesamt 2012 Anzahl von Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Rate (pro 1.000 Tage)		0,0	7,6	8,5	6,8	6,5	4,8	3,7	1,4	5,0	1,1	1,6	0,7	0,8	1,9
Referenzbereich		nicht definiert													

Vorjahresdaten¹

Krankenhaus 2011		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Anzahl von Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Rate (pro 1.000 Tage)															
Gesamt 2011		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Anzahl von Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Rate (pro 1.000 Tage)		0,0	5,8	10,7	5,5	4,4	1,4	2,7	1,4	4,4	1,3	2,1	0,8	0,9	1,7

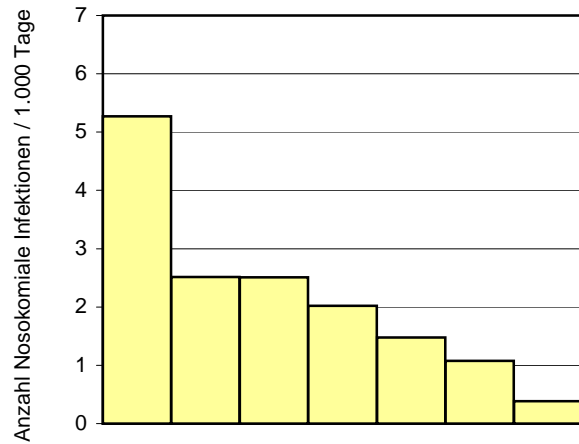
¹ Vorjahresergebnisse wurden mit der geänderten Rechenregel 2012 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2011 abweichen.

Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagramm 6c, Indikator-ID 2012/NEO/51086]:

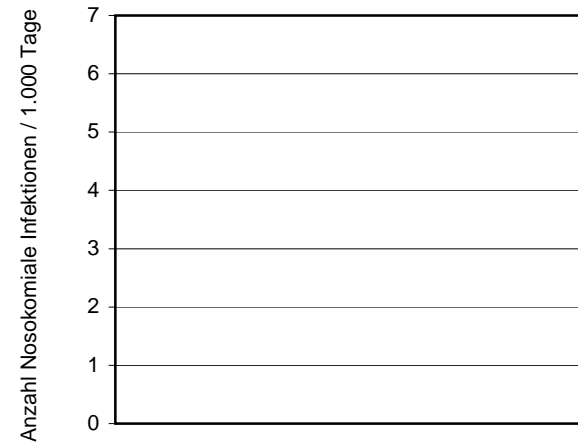
Anteil der Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt pro 1000 Behandlungstage von Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

7

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,4			1,1	2,2	2,0	2,5			5,3

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) der Anzahl nosokomialer Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: 1000 Behandlungstage von Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und die bei Entlassung über 3 Tage alt sind

Indikator-ID: 2012/NEO/50061

Referenzbereich: <= 2,23 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Anzahl von Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	beobachtet (O ¹) Rate (pro 1.000 Tage)	vorhergesagt (E ²) Rate (pro 1.000 Tage)	O - E	O / E
Krankenhaus 2012 Referenzbereich				<= 2,23
Gesamt 2012 Referenzbereich	1,88	1,65	0,22	1,14 <= 2,23

Vorjahresdaten				
Anzahl von Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt	beobachtet (O ¹) Rate (pro 1.000 Tage)	vorhergesagt (E ²) Rate (pro 1.000 Tage)	O - E	O / E
Krankenhaus 2011				
Gesamt 2011	1,73	1,58	0,16	1,10

¹ O = observed/observiert

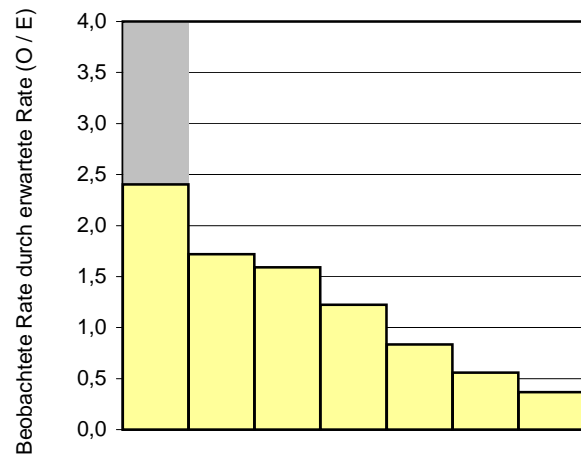
² Erwartete Rate der Anzahl nosokomialer Infektionen pro 1000 Behandlungstage, risikoadjustiert nach Poisson-Regressions-Score 6d.

Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagramm 6d, Indikator-ID 2012/NEO/50061]:

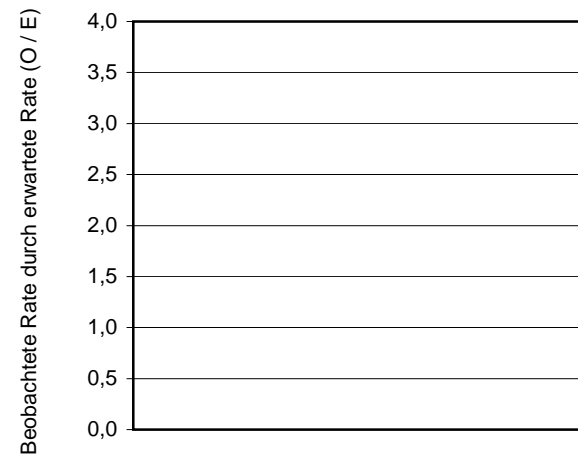
Verhältnis der beobachteten Rate an Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt pro 1.000 Behandlungstage zur erwarteten Rate an Septitiden/SIRS später als 72 Stunden nach Geburt pro 1.000 Behandlungstage bei allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

7

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,37			0,56	1,24	1,22	1,72			2,40

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,00	0,00				0,00

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 7: Pneumothorax

Qualitätsziel: Selten Pneumothoraces

Pneumothorax bei beatmeten Kindern

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik und externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und mit nasaler/pharyngealer und intratrachealer Beatmung

Indikator-ID: 2012/NEO/51087

Referenzbereich: Ein Referenzbereich ist für diese Qualitätskennzahl derzeit nicht definiert.

Krankenhaus 2012 Kinder mit Pneumothorax	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich														nicht definiert

Gesamt 2012 Kinder mit Pneumothorax	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	1	1	2	2	1	1	1	2	9	0	3	25	28	37
Nenner	4	7	13	27	24	23	36	41	164	55	57	611	723	887
Anteil	25,0%	14,3%	15,4%	7,4%	4,2%	4,3%	2,8%	4,9%	5,5%	0,0%	5,3%	4,1%	3,9%	4,2%
Vertrauensbereich														3,0% - 5,7%
Referenzbereich														nicht definiert

Vorjahresdaten

Krankenhaus 2011		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit Pneumothorax		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler															
Nenner															
Anteil															
Vertrauensbereich															

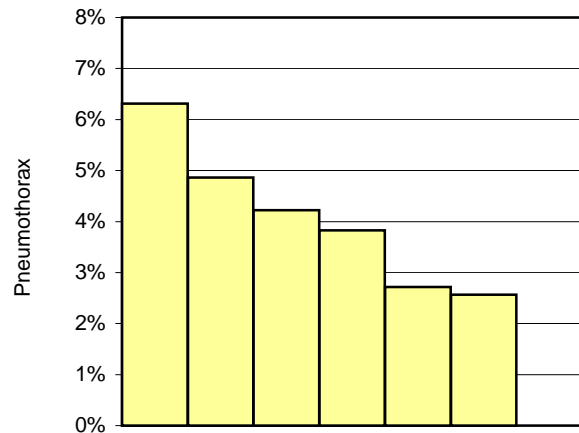
Gesamt 2011		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)														
Kinder mit Pneumothorax		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0	
Zähler		1	1	1	0	0	0	2	1	4	7	3	29	39	43	
Nenner		2	9	20	20	22	23	27	45	157	68	58	641	767	924	
Anteil		50,0%	11,1%	5,0%	0,0%	0,0%	0,0%	7,4%	2,2%	2,5%	10,3%	5,2%	4,5%	5,1%	4,7%	
Vertrauensbereich																3,5% - 6,2%

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 7a, Indikator-ID 2012/NEO/51087]:

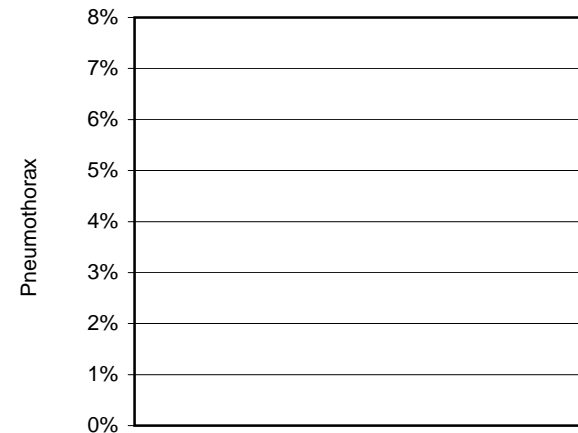
Anteil von Kindern mit Pneumothorax an allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und mit nasaler / pharyngealer und intratrachealer Beatmung

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

7

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0			2,6	3,5	3,8	4,9			6,3

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0				0,0	0,0				0,0

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) bei beatmeten Kindern mit Pneumothorax (ohne zuverlegte Kinder)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik und externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und mit nasaler/pharyngealer und intratrachealer Beatmung

Indikator-ID: 2012/NEO/50062

Referenzbereich: <= 2,32 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Kinder mit Pneumothorax	beobachtet (O ¹)		vorhergesagt (E ²)		O - E	O / E ³
Krankenhaus 2012						
Vertrauensbereich						
Referenzbereich						<= 2,32
Gesamt 2012	37 / 887	4,17%	48,24 / 887	5,44%	-1,27%	0,77
Vertrauensbereich						0,56 - 1,05
Referenzbereich						<= 2,32

Vorjahresdaten						
Kinder mit Pneumothorax	beobachtet (O ¹)		vorhergesagt (E ²)		O - E	O / E ³
Krankenhaus 2011						
Vertrauensbereich						
Gesamt 2011	43 / 924	4,65%	50,45 / 924	5,46%	-0,81%	0,85
Vertrauensbereich						0,64 - 1,14

¹ O = observed/observiert

² Erwartete Rate an Kindern mit Pneumothorax, risikoadjustiert nach logistischem NEO-Score 7b.

³ Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Pneumothorax zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Kindern mit Pneumothorax kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate an Kindern mit Pneumothorax ist 20% größer als erwartet.

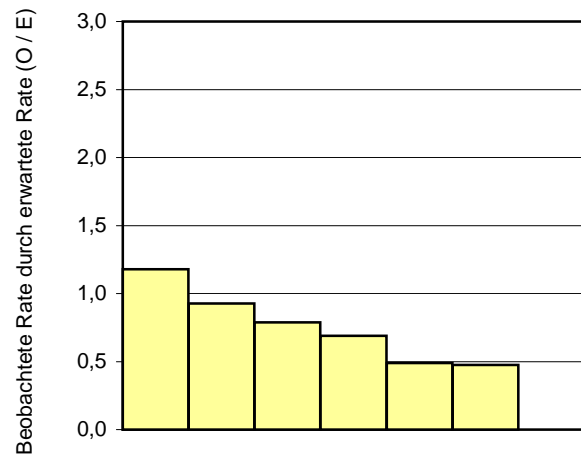
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate an Kindern mit Pneumothorax ist 10% kleiner als erwartet.

Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagramm 7b, Indikator-ID 2012/NEO/50062]:

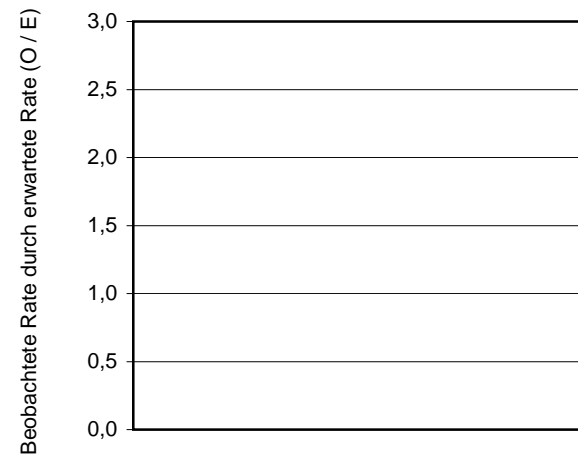
Verhältnis der beobachteten Rate an Kindern mit Pneumothorax zur erwarteten Rate an Kindern mit Pneumothorax bei allen Kindern in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

7

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00			0,48	0,65	0,69	0,93			1,18

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,00	0,00				0,00

0 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 8: Durchführung eines Hörtests

Qualitätsziel: Häufig Durchführung eines Hörtests

Grundgesamtheit: Alle lebend nach Hause entlassene Kinder ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die nicht zuverlegt wurden

Indikator-ID: 2012/NEO/50063

Referenzbereich: >= 95,0% (Zielbereich)

Krankenhaus 2012 Kinder mit durch- geführtem Hörtest	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich														>= 95,0%

Gesamt 2012 Kinder mit durch- geführtem Hörtest	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	1	2	3	7	17	13	22	22	84	32	40	1.249	1.321	1.405
Nenner	1	2	3	7	17	13	22	23	85	33	41	1.276	1.350	1.435
Anteil	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	95,7%	98,8%	97,0%	97,6%	97,9%	97,9%	97,9%
Vertrauensbereich														97,0% - 98,5%
Referenzbereich														>= 95,0%

Vorjahresdaten

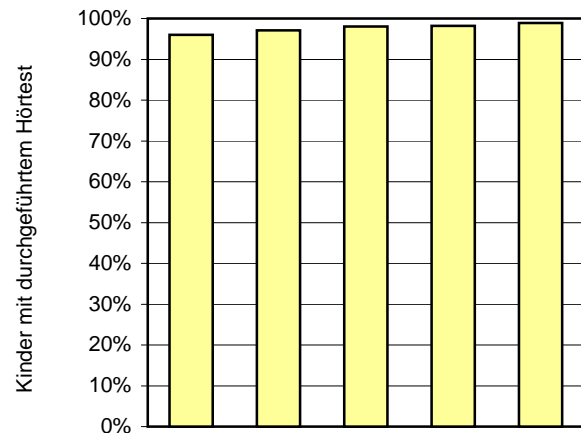
Krankenhaus 2011		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit durchgeführtem Hörtest		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler															
Nenner															
Anteil															
Vertrauensbereich															

Gesamt 2011		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
Kinder mit durchgeführtem Hörtest		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler		0	6	7	9	10	11	18	32	87	41	39	1.370	1.450	1.537
Nenner		0	6	7	9	10	11	20	32	89	41	39	1.431	1.511	1.600
Anteil			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	90,0%	100,0%	97,8%	100,0%	100,0%	95,7%	96,0%	96,1%
Vertrauensbereich															95,0% - 96,9%

Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagramm 8, Indikator-ID 2012/NEO/50063]:

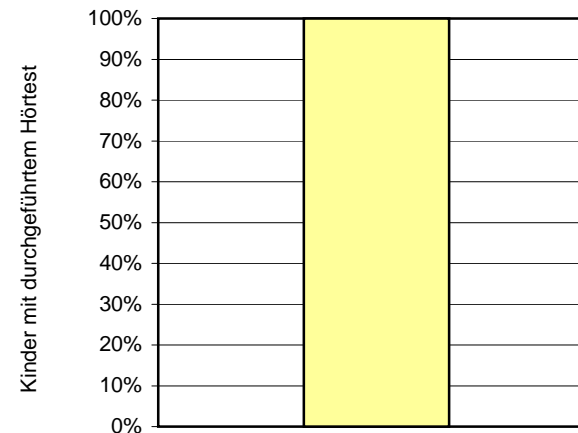
Anteil von Kindern, bei denen ein Hörtest durchgeführt wurde, an allen lebend nach Hause entlassenen Kindern ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die nicht zuverlegt wurden

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

5

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	96,0			97,1	97,7	98,1	98,2			98,9

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

1

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	100,0				100,0	100,0				100,0

2 Krankenhäuser haben keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikatorengruppe 9: Temperatur bei Aufnahme

Qualitätsziel: Möglichst wenige Kinder mit zu hoher oder zu niedriger Aufnahmetemperatur

Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. ohne Hypoxisch Ischämische Enzephalopathie (HIE), die nicht in einer geburtshilflichen Fachabteilung behandelt wurden

Indikator-ID: 2012/NEO/50064

Referenzbereich: <= 11,8% (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Krankenhaus 2012 Kinder mit Aufnahme- temperatur < 36,0 Grad oder fehlender Aufnahmetemperatur	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich	<= 11,8%													

Gesamt 2012 Kinder mit Aufnahme- temperatur < 36,0 Grad oder fehlender Aufnahmetemperatur	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	3	2	1	2	0	1	2	8	0	0	74	74	82
Nenner	4	8	15	28	24	25	36	43	171	57	68	2.448	2.573	2.744
Anteil	0,0%	37,5%	13,3%	3,6%	8,3%	0,0%	2,8%	4,7%	4,7%	0,0%	0,0%	3,0%	2,9%	3,0%
Vertrauensbereich	2,4% - 3,7%													
Referenzbereich	<= 11,8%													

Vorjahresdaten¹

Krankenhaus 2011 Kinder mit Aufnahme- temperatur < 36,0 Grad oder fehlender Aufnahmetemperatur		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler															
Nenner															
Anteil															
Vertrauensbereich															

Gesamt 2011 Kinder mit Aufnahme- temperatur < 36,0 Grad oder fehlender Aufnahmetemperatur		Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)												
		<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0
Zähler	1	2	3	1	0	0	1	3	8	4	0	75	79	87
Nenner	2	10	19	23	24	25	27	46	164	69	65	2.424	2.558	2.722
Anteil	50,0%	20,0%	15,8%	4,3%	0,0%	0,0%	3,7%	6,5%	4,9%	5,8%	0,0%	3,1%	3,1%	3,2%
Vertrauensbereich														2,6% - 3,9%

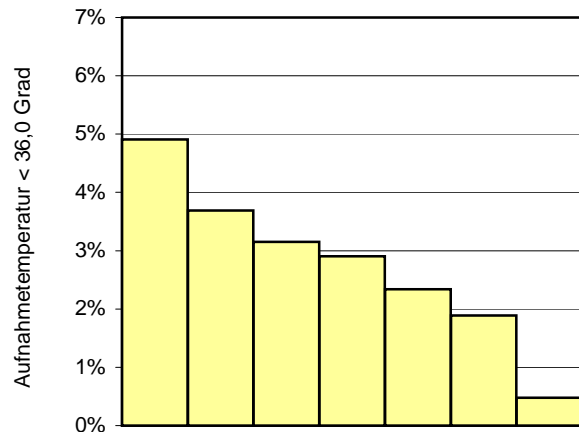
¹ Vorjahresergebnisse wurden mit der geänderten Rechenregel 2012 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2011 abweichen.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 9a, Indikator-ID 2012/NEO/50064]:

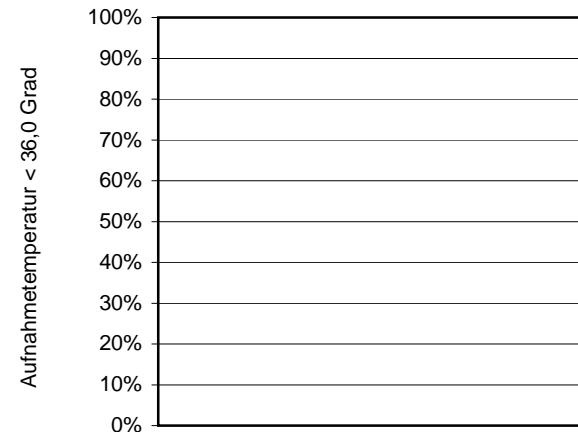
Anteil von Kindern mit Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad an allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. ohne Hypoxisch Ischämische Enzephalopathie (HIE) und mit einer Angabe zur Aufnahmetemperatur

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

7

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,5			1,9	2,8	2,9	3,7			4,9

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

0

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

1 Krankenhaus hat keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Aufnahmetemperatur über 37,5 Grad

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. ohne Hypoxisch Ischämische Enzephalopathie (HIE), die nicht in einer geburtshilflichen Fachabteilung behandelt wurden und mit einer Angabe zur Aufnahmetemperatur

Indikator-ID: 2012/NEO/50103

Referenzbereich: <= 15,2% (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

Krankenhaus 2012 Kinder mit Aufnahmetemperatur über 37,5 Grad	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														
Referenzbereich	<= 15,2%													

Gesamt 2012 Kinder mit Aufnahmetemperatur über 37,5 Grad	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	1	3	4	3	5	2	6	23	2	10	158	170	193
Nenner	4	8	15	28	24	25	36	43	171	57	68	2.448	2.573	2.744
Anteil	0,0%	12,5%	20,0%	14,3%	12,5%	20,0%	5,6%	14,0%	13,5%	3,5%	14,7%	6,5%	6,6%	7,0%
Vertrauensbereich	6,1% - 8,1%													
Referenzbereich	<= 15,2%													

Vorjahresdaten¹

Krankenhaus 2011 Kinder mit Aufnahmetemperatur über 37,5 Grad	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														
Vertrauensbereich														

Gesamt 2011 Kinder mit Aufnahmetemperatur über 37,5 Grad	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	0	1	2	2	6	6	0	6	22	5	5	155	165	187
Nenner	2	10	19	23	24	25	27	46	164	69	65	2.424	2.558	2.722
Anteil	0,0%	10,0%	10,5%	8,7%	25,0%	24,0%	0,0%	13,0%	13,4%	7,2%	7,7%	6,4%	6,5%	6,9%
Vertrauensbereich	6,0% - 7,9%													

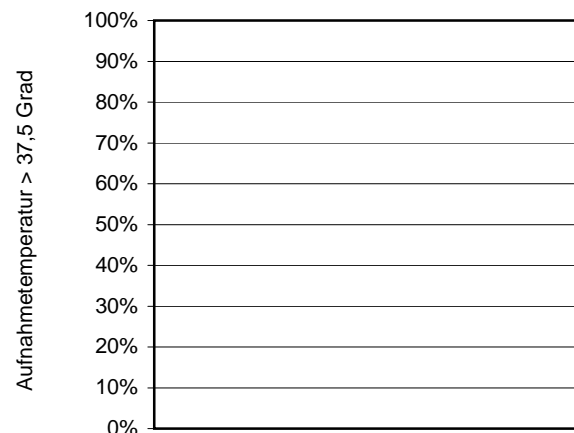
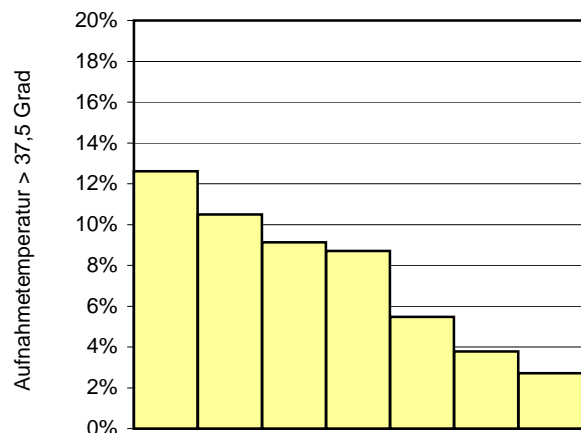
¹ Vorjahresergebnisse wurden mit der geänderten Rechenregel 2012 berechnet und können deshalb von der Auswertung 2011 abweichen.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 9b, Indikator-ID 2012/NEO/50103]:

Anteil von Kindern mit Aufnahme­temperatur über 37,5 Grad an allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. ohne Hypoxisch Ischämische Enzephalopathie (HIE) und mit einer Angabe zur Aufnahme­temperatur

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser

Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

7

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	2,7			3,8	7,6	8,7	10,5			12,6

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

0

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max

1 Krankenhaus hat keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Qualitätsindikator 10: Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung

Qualitätsziel: Niedrige Sterblichkeit, selten Hirnblutungen, selten Nekrotisierende Enterokolitis mit Operation, selten Zystische Periventrikuläre Leukomalazien, selten Bronchopulmonale Dysplasien, selten Höhergradige Frühgeborenenretinopathien

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Krankenhaus 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler														
Nenner														
Anteil														

Gesamt 2012	Gestationsalter (vollendete Schwangerschaftswochen)													
	<= 22	23	24	25	26	27	28	29	24+0 bis 29+6	30	31	>= 32	>= 30+0	>= 24+0
Zähler	5	8	12	13	10	6	6	7	54	1	2	1	4	58
Nenner	6	8	15	28	24	25	37	43	172	57	68	57	182	354
Anteil	83,3%	100,0%	80,0%	46,4%	41,7%	24,0%	16,2%	16,3%	31,4%	1,8%	2,9%	1,8%	2,2%	16,4%

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

Indikator-ID: 2012/NEO/51174

Referenzbereich: <= 1,60 (Toleranzbereich) (95%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund)

	beobachtet (O ¹)		vorhergesagt (E ²)		O - E	O / E ³
Krankenhaus 2012						
Vertrauensbereich						
Referenzbereich	<= 1,60					
Gesamt 2012	58 / 354	16,38%	66,93 / 354	18,91%	-2,52%	0,87
Vertrauensbereich	0,68 - 1,09					
Referenzbereich	<= 1,60					

	beobachtet (O ¹)		vorhergesagt (E ²)		O - E	O / E ³
Vorjahresdaten						
Krankenhaus 2011						
Vertrauensbereich						
Gesamt 2011	59 / 341	17,30%	65,78 / 341	19,29%	-1,99%	0,90
Vertrauensbereich	0,71 - 1,12					

¹ O = observed/observiert

² Erwartete Rate an

verstorbenen Kindern **oder** nicht verstorbenen Kindern mit IVH Grad 3 oder PVH **oder**

nicht verstorbenen Kindern, ohne IVH Grad 3 oder PVH mit NEC (mit Operation) **oder** nicht verstorbenen Kindern, ohne IVH Grad 3 oder PVH, ohne NEC (mit Operation) mit PVL **oder**

nicht verstorbenen Kindern, ohne IVH Grad 3 oder PVH, ohne NEC (mit Operation), ohne PVL mit BPD **oder**

nicht verstorbenen Kindern, ohne IVH Grad 3 oder PVH, ohne NEC (mit Operation), ohne PVL, ohne BPD mit höhergradiger ROP,

risikoadjustiert nach Multinomiale Logit-Modell.

³ Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate ist 20% größer als erwartet.

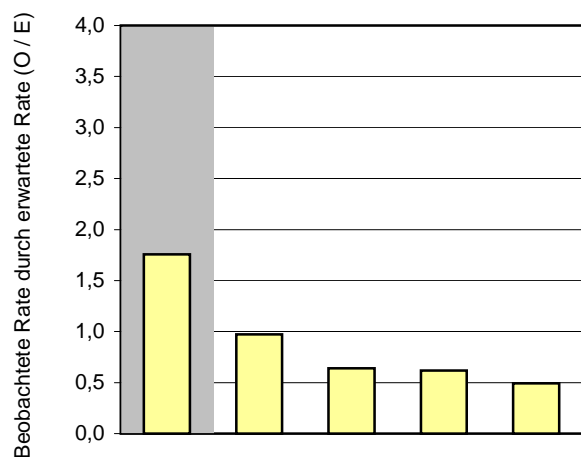
O / E = 0,90 Die beobachtete Rate ist 10% kleiner als erwartet.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm 10, Indikator-ID 2012/NEO/51174]:

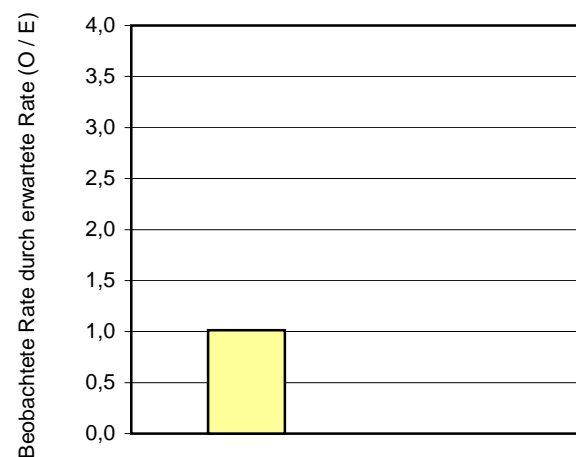
Verhältnis der beobachteten zu erwarteten Rate (O / E) an allen Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p.m.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:



Krankenhäuser



Krankenhäuser

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

5

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,49			0,62	0,90	0,64	0,97			1,76

Krankenhäuser mit weniger als 20 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

2

Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (O / E)	Min	P05	P10	P25	MW	Median	P75	P90	P95	Max
	0,00				0,51	0,51				1,01

1 Krankenhaus hat keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E)

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m. und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m.

	Krankenhaus 2012			Gesamt 2012		
	beobachtet (O ¹)	vorhergesagt (E ²)	O / E ³	beobachtet (O ¹)	vorhergesagt (E ²)	O / E ³
Ebene 1: Verstorbene Kinder				14 / 354 3,95%	18,28 / 354 5,16%	0,77
Ebene 2: Nicht verstorbene Kinder mit IVH Grad 3 oder PVH				12 / 354 3,39%	11,96 / 354 3,38%	1,00
Ebene 3: Nicht verstorbene Kinder ohne IVH Grad 3 oder PVH mit NEC (mit OP)				3 / 354 0,85%	3,03 / 354 0,86%	0,99
Ebene 4: Nicht verstorbene Kinder ohne IVH Grad 3 oder PVH und ohne NEC (mit OP) mit PVL				4 / 354 1,13%	3,86 / 354 1,09%	1,04

¹ O = observed/observiert

² Erwartete Rate risikoadjustiert nach Multinomiale Logit-Modell.

³ Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,90 Die beobachtete Rate ist 10% kleiner als erwartet.

	Krankenhaus 2012			Gesamt 2012		
	beobachtet (O ¹)	vorhergesagt (E ²)	O / E ³	beobachtet (O ¹)	vorhergesagt (E ²)	O / E ³
Ebene 5: Nicht verstorbene Kinder ohne IVH Grad 3 oder PVH, ohne NEC (mit OP) und ohne PVL mit BPD				22 / 354 6,21%	25,84 / 354 7,30%	0,85
Ebene 6: Nicht verstorbene Kinder ohne IVH Grad 3 oder PVH, ohne NEC (mit OP), ohne PVL und ohne BPD mit höhergradiger ROP				3 / 354 0,85%	3,96 / 354 1,12%	0,76

¹ O = observed/observiert

² Erwartete Rate risikoadjustiert nach Multinomalem Logit-Modell.

³ Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate.

Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate kleiner ist als erwartet und umgekehrt.

Beispiel: O / E = 1,20 Die beobachtete Rate ist 20% größer als erwartet.

O / E = 0,90 Die beobachtete Rate ist 10% kleiner als erwartet.

Jahresauswertung 2012 Neonatologie

NEO

Basisauswertung

Hamburg Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser (Hamburg): 8
Anzahl Datensätze Gesamt: 2.843
Datensatzversion: NEO 2012 15.0
Datenbankstand: 01. März 2013
2012 - D12713-L82745-P39400

Eine Auswertung des BQS-Instituts - Standort Hamburg - unter Verwendung von bundeseinheitlichen Rechenregeln des
AQUA-Instituts, Göttingen © 2013 und des BQS-Instituts im Auftrag der © EQS-Hamburg Landesgeschäftsstelle
Qualitätssicherung 2013

Basisdaten

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	% ¹	Anzahl	% ¹	Anzahl	% ¹
Anzahl importierter Datensätze						
1. Quartal			692	24,3	717	25,0
2. Quartal			761	26,8	741	25,9
3. Quartal			746	26,2	775	27,1
4. Quartal			644	22,7	632	22,1
Gesamt			2.843	100,0	2.865	100,0

¹ Die Prozentzahlen der Basisauswertung beziehen sich immer auf alle Patienten, sofern kein anderer Nenner angegeben ist.

Behandlungszeiten

	Krankenhaus 2012	Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	Anzahl		Anzahl	
Stationäre Aufenthaltsdauer (Tage)					
Anzahl gültiger Angaben		2.843		2.865	
Median			9,0		9,0
Mittelwert			17,4		18,0

Entlassungsdiagnose(n) ICD-10-GM 2012¹

Liste der 8 häufigsten Angaben

Bezug der Texte: Gesamt 2012

1	Z38.0	Einling, Geburt im Krankenhaus
2	P07.3	Sonstige vor dem Termin Geborene
3	P92.2	Trinkunlust beim Neugeborenen
4	P07.12	Neugeborenes: Geburtsgewicht 1500 bis unter 2500 Gramm
5	P28.4	Sonstige Apnoe beim Neugeborenen
6	P59.0	Neugeborenenikterus in Verbindung mit vorzeitiger Geburt
7	Z13.8	Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf sonstige näher bezeichnete Krankheiten oder Störungen
8	P81.8	Sonstige näher bezeichnete Störungen der Temperaturregulation beim Neugeborenen

Entlassungsdiagnose(n) ICD-10-GM 2012

Liste der 8 häufigsten Angaben (Mehrfachnennungen möglich)

	Krankenhaus 2012			Gesamt 2012			Gesamt 2011		
	ICD	Anzahl	% ²	ICD	Anzahl	% ²	ICD	Anzahl	% ²
1				Z38.0	879	30,9	Z38.0	868	30,3
2				P07.3	879	30,9	P07.3	867	30,3
3				P92.2	862	30,3	P07.12	851	29,7
4				P07.12	855	30,1	P92.2	648	22,6
5				P28.4	630	22,2	P59.0	540	18,8
6				P59.0	562	19,8	P28.4	532	18,6
7				Z13.8	510	17,9	Z13.8	381	13,3
8				P81.8	385	13,5	P70.4	370	12,9

¹ Bitte beachten Sie, dass es zwischen ICD-10-GM 2011 und ICD-10-GM 2012 inhaltliche Änderungen in den Texten gegeben haben könnte und daher die Codes möglicherweise nicht vergleichbar sind.

² Bezug der Prozentzahlen: Alle Fälle mit Angabe einer/mehrerer Entlassungsdiagnose(n)

Angaben zur Geburt

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mehrlingsgeburt						
nein			2.326	81,8	2.353	82,1
ja			517	18,2	512	17,9
Kinder mit Geburtsgewicht < 1500 g			307 / 2.843	10,8	279 / 2.865	9,7
Mehrlingsgeburt						
nein			192 / 307	62,5	181 / 279	64,9
ja			115 / 307	37,5	98 / 279	35,1
Anzahl der Mehrlinge						
Zwillinge			484 / 2.843	17,0	462 / 2.865	16,1
>= Drillinge			33 / 2.843	1,2	50 / 2.865	1,7
Abweichung des berechneten, ggf. korrigierten Geburtstermins vom tatsächlichen Geburtsdatum des Kindes (absolut in Tagen)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des berechneten und tatsächlichen Geburtstermins			2.102		2.110	
Median				26,0		26,0
Mittelwert				29,5		28,8
berechneter, ggf. korrigierter Geburtstermin vor dem tatsächlichen Geburtsdatum			1.712 / 2.102	81,4	1.731 / 2.110	82,0
berechneter, ggf. korrigierter Geburtstermin gleich dem tatsächlichen Geburtsdatum			74 / 2.102	3,5	73 / 2.110	3,5
berechneter, ggf. korrigierter Geburtstermin nach dem tatsächlichen Geburtsdatum			316 / 2.102	15,0	306 / 2.110	14,5
Gestationsalter (vollendete Wochen)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des Gestationsalters			2.843		2.865	
< 24			14 / 2.843	0,5	16 / 2.865	0,6
24 - 25			43 / 2.843	1,5	43 / 2.865	1,5
26 - 28			86 / 2.843	3,0	76 / 2.865	2,7
29 - 31			170 / 2.843	6,0	183 / 2.865	6,4
32 - 36			1.089 / 2.843	38,3	1.154 / 2.865	40,3
37 - 41			1.427 / 2.843	50,2	1.383 / 2.865	48,3
>= 42			14 / 2.843	0,5	10 / 2.865	0,3

Angaben zur Geburt (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
endgültig (postnatal) bestimmtes Gestationsalter (komplette Wochen plus zusätzliche Tage)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des Gestationsalters			2.843		2.865	
Median				37+0		36+5
Mittelwert				36+3		36+2
Geschlecht						
männlich			1.579	55,5	1.596	55,7
weiblich			1.264	44,5	1.269	44,3
nicht bestimmbar			0	0,0	0	0,0
Gewicht des Kindes bei Geburt (g)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des Gewichtes			2.843		2.865	
Median				2.695,0		2.620,0
Mittelwert				2.685,1		2.663,6
Unter 500 g			14 / 2.843	0,5	15 / 2.865	0,5
500 g bis unter 750 g			46 / 2.843	1,6	45 / 2.865	1,6
750 g bis unter 1000 g			63 / 2.843	2,2	68 / 2.865	2,4
1000 g bis unter 1250 g			59 / 2.843	2,1	63 / 2.865	2,2
1250 g bis unter 1500 g			125 / 2.843	4,4	88 / 2.865	3,1
1500 g bis unter 2000 g			331 / 2.843	11,6	363 / 2.865	12,7
2000 g bis unter 2500 g			595 / 2.843	20,9	661 / 2.865	23,1
2500 g bis unter 3000 g			495 / 2.843	17,4	515 / 2.865	18,0
3000 g bis unter 3500 g			543 / 2.843	19,1	481 / 2.865	16,8
3500 g bis unter 4000 g			402 / 2.843	14,1	393 / 2.865	13,7
4000 g bis unter 4500 g			140 / 2.843	4,9	145 / 2.865	5,1
4500 g und darüber			30 / 2.843	1,1	28 / 2.865	1,0
Geburtsgewichtsperzentil¹						
< 10. Perzentil			486 / 2.843	17,1	512 / 2.865	17,9
10. - 90. Perzentil			2.071 / 2.843	72,8	2.056 / 2.865	71,8
> 90. Perzentil			286 / 2.843	10,1	297 / 2.865	10,4

¹ Referenz für die Gewichtspersentilen: Voigt M, Schneider KTM, Jährig K: Analyse des Geburtsgutes des Jahrgangs 1992 der Bundesrepublik Deutschland. Teil 1: Neue Perzentilwerte für die Körpermaße Neugeborener. Z Geburtsh Frauenheilk 1996; 56:550-8

Angaben zur Geburt (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Geburtsort des Kindes						
Geburtsklinik			2.780	97,8	2.820	98,4
ausserklinische						
Geburtseinrichtung			48	1,7	35	1,2
zu Hause			6	0,2	9	0,3
sonstiges, z.B. während						
Transport			9	0,3	1	0,0
wenn Geburtsort =						
Geburtsklinik						
Transport zur						
Neonatologie						
kein Transport			441 / 2.780	15,9	393 / 2.820	13,9
Transport ohne Kraftfahr-						
zeug (Inborn)			1.595 / 2.780	57,4	1.652 / 2.820	58,6
Transport mit Kraftfahrzeug						
(Outborn)			744 / 2.780	26,8	775 / 2.820	27,5
wenn Kind verstorben und						
Gestationsalter von						
22+0 bis 23+6 Wochen						
primärer Verzicht auf						
kurative Therapie						
nein			2 / 8	25,0	2 / 5	40,0
ja			4 / 8	50,0	1 / 5	20,0

Aufnahme

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Dauer von Aufnahme ins Krankenhaus bis Aufnahme in pädiatrischer Fachabteilung (Stunden) (wenn Aufnahmezeitpunkt = Geburt)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe			1.684		1.519	
Median				0,0		0,0
Mittelwert				10,4		16,6
0 Stunden			1.016 / 1.684	60,3	1.016 / 1.519	66,9
> 0 - 12 Stunden			542 / 1.684	32,2	301 / 1.519	19,8
> 12 - 24 Stunden			35 / 1.684	2,1	39 / 1.519	2,6
> 24 Stunden			91 / 1.684	5,4	163 / 1.519	10,7
Kinder mit Geburtsgewicht < 1500 g			307 / 2.843	10,8	279 / 2.865	9,7
Dauer von Aufnahme ins Krankenhaus bis Aufnahme in pädiatrischer Fachabteilung (Stunden) (wenn Aufnahmezeitpunkt = Geburt)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe			213		170	
Median				0,0		0,0
Mittelwert				25,7		12,9
0 Stunden			162 / 213	76,1	140 / 170	82,4
> 0 - 12 Stunden			45 / 213	21,1	28 / 170	16,5
> 12 - 24 Stunden			1 / 213	0,5	0 / 170	0,0
> 24 Stunden			5 / 213	2,3	2 / 170	1,2

Aufnahme (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Aufnahme ins Krankenhaus von (wenn Aufnahmezeitpunkt nicht Geburtszeitpunkt)						
externer Geburtsklinik			792 / 1.021	77,6	836 / 992	84,3
externer Kinderklinik			73 / 1.021	7,1	58 / 992	5,8
externer Klinik als Rückverlegung			1 / 1.021	0,1	1 / 992	0,1
außerklinischer Geburts-einrichtung			5 / 1.021	0,5	10 / 992	1,0
zu Hause			111 / 1.021	10,9	87 / 992	8,8
Geburt im Hause (Inborn) ¹			39 / 1.021	3,8	-	-
Kinder mit Geburtsgewicht < 1500 g			307 / 2.843	10,8	279 / 2.865	9,7
Aufnahme ins Krankenhaus von (wenn Aufnahmezeitpunkt nicht Geburtszeitpunkt)						
externer Geburtsklinik			74 / 84	88,1	83 / 95	87,4
externer Kinderklinik			10 / 84	11,9	10 / 95	10,5
externer Klinik als Rückverlegung			0 / 84	0,0	0 / 95	0,0
außerklinischer Geburts-einrichtung			0 / 84	0,0	1 / 95	1,1
zu Hause			0 / 84	0,0	1 / 95	1,1
Geburt im Hause (Inborn) ¹			0 / 84	0,0	-	-

¹ Neuer Schlüssel für das Datenfeld 2012. Die Vorjahresergebnisse entfallen daher.

Aufnahme (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fachabteilung des externen Krankenhauses						
Neonatologie			29 / 1.083	2,7	12 / 1.035	1,2
Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie			12 / 1.083	1,1	12 / 1.035	1,2
Pädiatrie			4 / 1.083	0,4	5 / 1.035	0,5
Frauenheilkunde und Geburtshilfe			864 / 1.083	79,8	825 / 1.035	79,7
Geburtshilfe			27 / 1.083	2,5	20 / 1.035	1,9
keine Angabe			144 / 1.083	13,3	154 / 1.035	14,9
Kinder mit Geburtsgewicht < 1500 g			307 / 2.843	10,8	279 / 2.865	9,7
Fachabteilung des externen Krankenhauses						
Neonatologie			6 / 110	5,5	5 / 102	4,9
Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie			2 / 110	1,8	3 / 102	2,9
Pädiatrie			1 / 110	0,9	1 / 102	1,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe			94 / 110	85,5	84 / 102	82,4
Geburtshilfe			0 / 110	0,0	4 / 102	3,9
keine Angabe			4 / 110	3,6	5 / 102	4,9

Aufnahme (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gewicht bei Aufnahme (g)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des Gewichtes			2.841		2.865	
Median				2.665,0		2.620,0
Mittelwert				2.663,6		2.651,2
Unter 500 g			12 / 2.841	0,4	14 / 2.865	0,5
500 g bis unter 750 g			45 / 2.841	1,6	44 / 2.865	1,5
750 g bis unter 1000 g			62 / 2.841	2,2	67 / 2.865	2,3
1000 g bis unter 1250 g			66 / 2.841	2,3	65 / 2.865	2,3
1250 g bis unter 1500 g			121 / 2.841	4,3	89 / 2.865	3,1
1500 g bis unter 2000 g			322 / 2.841	11,3	358 / 2.865	12,5
2000 g bis unter 2500 g			628 / 2.841	22,1	678 / 2.865	23,7
2500 g bis unter 3000 g			495 / 2.841	17,4	533 / 2.865	18,6
3000 g bis unter 3500 g			557 / 2.841	19,6	481 / 2.865	16,8
3500 g bis unter 4000 g			379 / 2.841	13,3	374 / 2.865	13,1
4000 g bis unter 4500 g			123 / 2.841	4,3	138 / 2.865	4,8
4500 g und darüber			31 / 2.841	1,1	24 / 2.865	0,8
Kopfumfang bei Aufnahme (cm)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des Kopfumfanges			2.843		2.865	
Median				33,0		33,0
Mittelwert				32,8		32,7
Körpertemperatur bei Aufnahme (°C)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe der Körpertemperatur			2.843		2.865	
Median				37,0		37,0
Mittelwert				36,9		36,9
< 32,0°			1 / 2.843	0,0	1 / 2.865	0,0
32,0° - 33,9°			6 / 2.843	0,2	13 / 2.865	0,5
34,0° - 35,9°			88 / 2.843	3,1	88 / 2.865	3,1
36,0° - 37,5°			2.551 / 2.843	89,7	2.573 / 2.865	89,8
> 37,5°			197 / 2.843	6,9	190 / 2.865	6,6

Diagnostik/Therapie

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fehlbildungen						
keine			2.518	88,6	2.604	90,9
leichte			218	7,7	162	5,7
schwere			100	3,5	96	3,4
letale			7	0,2	3	0,1
Kinder mit Geburtsgewicht < 1500 g			307 / 2.843	10,8	279 / 2.865	9,7
Fehlbildungen						
keine			276 / 307	89,9	261 / 279	93,5
leichte			22 / 307	7,2	13 / 279	4,7
schwere			8 / 307	2,6	5 / 279	1,8
letale			1 / 307	0,3	0 / 279	0,0
wenn Geburtsgewicht < 1500 g und keine letalen Fehlbildungen						
größtes Basendefizit (in den ersten 12 Lebens- stunden gemessen) Alle Kinder mit gültiger Angabe des Basendefizites			294 / 306		272 / 279	
Median				5,0		6,0
Mittelwert				8,5		7,6
Max. FiO2 (in den ersten 12 Lebens- stunden gemessen) Alle Kinder mit gültiger Angabe des Max. FiO2			295 / 306		272 / 279	
Median				0,4		0,4
Mittelwert				0,4		0,4
Min. FiO2 (in den ersten 12 Lebens- stunden gemessen) Alle Kinder mit gültiger Angabe des Min. FiO2			295 / 306		272 / 279	
Median				0,2		0,2
Mittelwert				0,2		0,2
Crib-Score Alle Kinder mit berechenbarem Crib-Score			294 / 294		272 / 272	
Median				2,0		2,0
Mittelwert				3,4		3,7
0 - 5			227 / 294	77,2	205 / 272	75,4
6 - 10			51 / 294	17,3	48 / 272	17,6
11 - 15			13 / 294	4,4	15 / 272	5,5
> 15			3 / 294	1,0	4 / 272	1,5

Diagnostik/Therapie (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schädelsonogramm durchgeführt/vorhanden						
nein			612	21,5	595	20,8
ja			2.231	78,5	2.270	79,2
wenn ja:						
Intraventrikuläre (IVH) oder periventrikuläre (PVH) Hämorrhagie						
nein			2.165 / 2.231	97,0	2.171 / 2.270	95,6
IVH Grad I			28 / 2.231	1,3	57 / 2.270	2,5
IVH Grad II			11 / 2.231	0,5	11 / 2.270	0,5
IVH Grad III			4 / 2.231	0,2	4 / 2.270	0,2
periventrikuläre Hämorrhagie (PVH)			23 / 2.231	1,0	27 / 2.270	1,2
Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL)						
nein			2.219 / 2.231	99,5	2.259 / 2.270	99,5
ja			12 / 2.231	0,5	11 / 2.270	0,5
Kinder mit Geburtsgewicht < 1500 g			307 / 2.843	10,8	279 / 2.865	9,7
Schädelsonogramm durchgeführt/vorhanden						
nein			8 / 307	2,6	5 / 279	1,8
ja			299 / 307	97,4	274 / 279	98,2
wenn ja:						
Intraventrikuläre (IVH) oder periventrikuläre (PVH) Hämorrhagie						
nein			251 / 299	83,9	225 / 274	82,1
IVH Grad I			18 / 299	6,0	18 / 274	6,6
IVH Grad II			10 / 299	3,3	10 / 274	3,6
IVH Grad III			3 / 299	1,0	3 / 274	1,1
periventrikuläre Hämorrhagie (PVH)			17 / 299	5,7	18 / 274	6,6
Zystische periventrikuläre Leukomalazie (PVL)						
nein			291 / 299	97,3	267 / 274	97,4
ja			8 / 299	2,7	7 / 274	2,6

Diagnostik/Therapie (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ophthalmologische Untersuchung durchgeführt/vorhanden						
nein			2.364	83,2	2.403	83,9
ja			479	16,8	462	16,1
wenn ja:						
Frühgeborenen-Retinopathie (ROP) (maximales Stadium während des stationären Aufenthaltes)						
nein			431 / 479	90,0	417 / 462	90,3
Stadium 1 (Demarkationslinie)			31 / 479	6,5	19 / 462	4,1
Stadium 2 (Prominente Leiste)			10 / 479	2,1	21 / 462	4,5
Stadium 3 (Prominente Leiste und extraretinale fibrovaskuläre Proliferationen)			6 / 479	1,3	2 / 462	0,4
Stadium 4 (Partielle Amotio retinae)			1 / 479	0,2	0 / 462	0,0
Stadium 5 (Totale Amotio retinae)			0 / 479	0,0	3 / 462	0,6
wenn ja:						
ROP-Status bei Aufnahme¹						
ROP ist während des stationären Aufenthaltes erstmalig aufgetreten			35 / 48	72,9	-	-
ROP lag bereits bei Aufnahme vor			2 / 48	4,2	-	-

¹ Neues Datenfeld in 2012. Die Vorjahresergebnisse entfallen daher.

Diagnostik/Therapie (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder mit Geburtsgewicht < 1500 g			307 / 2.843	10,8	279 / 2.865	9,7
Ophthalmologische Untersuchung durchgeführt/vorhanden						
nein			59 / 307	19,2	48 / 279	17,2
ja			248 / 307	80,8	231 / 279	82,8
wenn ja:						
Frühgeborenen-Retinopathie (ROP) (maximales Stadium während des stationären Aufenthaltes)						
nein			201 / 248	81,0	187 / 231	81,0
Stadium 1 (Demarkationslinie)			30 / 248	12,1	18 / 231	7,8
Stadium 2 (Prominente Leiste)			10 / 248	4,0	21 / 231	9,1
Stadium 3 (Prominente Leiste und extraretinale fibrovaskuläre Proliferationen)			6 / 248	2,4	2 / 231	0,9
Stadium 4 (Partielle Amotio retinae)			1 / 248	0,4	0 / 231	0,0
Stadium 5 (Totale Amotio retinae)			0 / 248	0,0	3 / 231	1,3
wenn ja:						
ROP-Status bei Aufnahme¹						
ROP ist während des stationären Aufenthaltes erstmalig aufgetreten			34 / 47	72,3	-	-
ROP lag bereits bei Aufnahme vor			2 / 47	4,3	-	-

¹ Neues Datenfeld in 2012. Die Vorjahresergebnisse entfallen daher.

Diagnostik/Therapie (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sauerstoffzufuhr jeglicher Art nach Aufnahme (von mehr als 15 Minuten)						
nein			2.188	77,0	2.198	76,7
ja			655	23,0	667	23,3
wenn ja						
Dauer der Sauerstoffzufuhr (Tage)						
Alle Kinder mit gültigen Angaben zu Beginn und Beendigung der Sauerstoffzufuhr			655		667	
Median				2,0		2,0
Mittelwert				11,1		11,7
0 - 7 Tage			484 / 655	73,9	528 / 667	79,2
8 - 14 Tage			45 / 655	6,9	31 / 667	4,6
15 - 21 Tage			25 / 655	3,8	23 / 667	3,4
22 - 28 Tage			17 / 655	2,6	12 / 667	1,8
> 28 Tage			84 / 655	12,8	73 / 667	10,9
Beatmung (von mehr als 15 Minuten) durchgeführt						
keine Atemhilfe			1.903	66,9	1.904	66,5
nur nasale/pharyngeale Beatmung			589	20,7	635	22,2
nur intratracheale Beatmung			106	3,7	98	3,4
nasale/pharyngeale und intratracheale Beatmung			245	8,6	228	8,0
wenn						
nur intratracheale Beatmung oder nasale/pharyngeale und intratracheale Beatmung						
Dauer der Beatmung (Tage)						
Alle Kinder mit gültigen Angaben zu Beginn und Beendigung der Beatmung			351		326	
Median				3,0		4,0
Mittelwert				11,1		14,0
0 - 7 Tage			252 / 351	71,8	225 / 326	69,0
8 - 14 Tage			39 / 351	11,1	29 / 326	8,9
15 - 21 Tage			8 / 351	2,3	12 / 326	3,7
22 - 28 Tage			10 / 351	2,8	15 / 326	4,6
> 28 Tage			42 / 351	12,0	45 / 326	13,8

Diagnostik/Therapie (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
wenn Beatmung (von > 15 min) durchgeführt						
Dauer der Beatmung (Tage)						
Alle Kinder mit gültigen Angaben zu Beginn und Beendigung der Beatmung			940		961	
Median				2,0		3,0
Mittelwert				11,2		11,8
0 - 7 Tage			675 / 940	71,8	696 / 961	72,4
8 - 14 Tage			85 / 940	9,0	76 / 961	7,9
15 - 21 Tage			27 / 940	2,9	45 / 961	4,7
22 - 28 Tage			23 / 940	2,4	19 / 961	2,0
> 28 Tage			130 / 940	13,8	125 / 961	13,0
Pneumothorax						
nein			2.800	98,5	2.810	98,1
ja, unter Spontanatmung aufgetreten			11	0,4	21	0,7
ja, unter nasaler/pharyngealer Beatmung aufgetreten			18	0,6	20	0,7
ja, unter intratrachealer Beatmung aufgetreten			14	0,5	14	0,5
Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) (mit erhöhtem Sauerstoff- bedarf im Alter von 36 Wochen p. m.)						
nein			2.804	98,6	2.827	98,7
ja, moderate BPD			22	0,8	36	1,3
ja, schwere BPD			17	0,6	2	0,1

Diagnostik/Therapie (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
perinatale Hypoxie/ Ischämie (Asphyxie)						
nein			2.724	95,8	2.747	95,9
ja			119	4,2	118	4,1
wenn ja						
HIE (Hypoxisch ischämische Enzephalopathie)						
nein			96 / 119	80,7	93 / 118	78,8
ja, ohne therapeutische Hypothermie			7 / 119	5,9	9 / 118	7,6
ja, mit therapeutischer Hypothermie			16 / 119	13,4	16 / 118	13,6
Krampfanfälle						
nein			73 / 119	61,3	71 / 118	60,2
ja			6 / 119	5,0	11 / 118	9,3
therapieresistent			0 / 119	0,0	2 / 118	1,7
Bewusstseinslage						
wach			53 / 119	44,5	65 / 118	55,1
schläfrig oder hyperexcitabel			20 / 119	16,8	10 / 118	8,5
nicht weckbar			4 / 119	3,4	8 / 118	6,8
Muskeltonus						
normal			51 / 119	42,9	50 / 118	42,4
erniedrigt/erhöht			22 / 119	18,5	21 / 118	17,8
schlaff			4 / 119	3,4	13 / 118	11,0
Saugreflex						
normal			55 / 119	46,2	59 / 118	50,0
abgeschwächt			18 / 119	15,1	14 / 118	11,9
erloschen			4 / 119	3,4	10 / 118	8,5
Moreaktion						
normal			57 / 119	47,9	62 / 118	52,5
gesteigert			6 / 119	5,0	4 / 118	3,4
abgeschwächt			13 / 119	10,9	16 / 118	13,6
Alter in Tagen beim erstem (a)EEG						
Alle Kinder mit gültigen Angaben zum Geburts- datum und ersten (a)EEG			27		32	
Median				0,0		1,0
Mittelwert				5,2		2,8
wenn (a)EEG-Termin eingetragen						
Befund						
normal			16 / 27	59,3	13 / 32	40,6
pathologisch			11 / 27	40,7	19 / 32	59,4

Diagnostik/Therapie (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sepsis/SIRS						
nein			2.703	95,1	2.715	94,8
ja			140	4,9	150	5,2
wenn ja						
Sepsis/SIRS innerhalb 72 Stunden nach Geburt						
nein			67 / 140	47,9	72 / 150	48,0
ja			73 / 140	52,1	78 / 150	52,0
Sepsis/SIRS später als 72 Stunden ab Geburt						
nein			60 / 140	42,9	69 / 150	46,0
ja			80 / 140	57,1	81 / 150	54,0
wenn ja						
Anzahl Septitiden/ SIRS später als 72 Stunden ab Geburt (während stationärem Aufenthalt)						
1			65 / 80	81,3	61 / 81	75,3
2			11 / 80	13,8	15 / 81	18,5
3			2 / 80	2,5	4 / 81	4,9
mehr als 3			2 / 80	2,5	1 / 81	1,2

Diagnostik/Therapie (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Pneumonie						
nein			2.799	98,5	2.819	98,4
ja			44	1,5	46	1,6
wenn ja						
Pneumonie innerhalb 72 Stunden nach Geburt						
nein			11 / 44	25,0	10 / 46	21,7
ja			33 / 44	75,0	36 / 46	78,3
Pneumonie später als 72 Stunden ab Geburt						
nein			33 / 44	75,0	35 / 46	76,1
ja			11 / 44	25,0	11 / 46	23,9
Antibiotikatherapie, systemisch						
nein			1.804	63,5	1.780	62,1
ja			1.039	36,5	1.085	37,9
Nekrotisierende Enterokolitis (NEC) (Stadium II oder III)						
nein			2.827	99,4	2.852	99,5
ja			16	0,6	13	0,5
Neugeborenen- Hörscreening						
nein			285	10,0	251	8,8
ja			2.558	90,0	2.614	91,2

Operation(en)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Operation(en) während des aktuellen stationären Aufenthaltes						
nein			2.667	93,8	2.689	93,9
ja			176	6,2	176	6,1
wenn ja						
OP einer ROP (Frühgeborenenretinopathie)						
nein			165 / 176	93,8	167 / 176	94,9
ja, Lasertherapie oder Kryotherapie			5 / 176	2,8	6 / 176	3,4
ja, sonstige			1 / 176	0,6	2 / 176	1,1
OP einer NEC (nekrotisierende Enterokolitis)						
nein			122 / 176	69,3	149 / 176	84,7
ja			12 / 176	6,8	11 / 176	6,3
Kinder mit Geburtsgewicht < 1500 g			307 / 2.843	10,8	279 / 2.865	9,7
Operation(en) während des aktuellen stationären Aufenthaltes						
nein			254 / 307	82,7	213 / 279	76,3
ja			53 / 307	17,3	66 / 279	23,7
wenn ja						
OP einer ROP (Frühgeborenenretinopathie)						
nein			45 / 53	84,9	57 / 66	86,4
ja, Lasertherapie oder Kryotherapie			4 / 53	7,5	6 / 66	9,1
ja, sonstige			1 / 53	1,9	2 / 66	3,0
OP einer NEC (nekrotisierende Enterokolitis)						
nein			32 / 53	60,4	55 / 66	83,3
ja			11 / 53	20,8	8 / 66	12,1

Indikation(en) zu(r) weiteren Operation(en) ICD-10-GM 2012¹

Liste der 5 häufigsten Angaben

Bezug der Texte: Gesamt 2012

1	Q25.0	Offener Ductus arteriosus
2	K40.90	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und ohne Gangrän: Nicht als Rezidivhernie bezeichnet
3	Q79.2	Exomphalus
4	P76.0	Mekoniumpfropf-Syndrom
5	Q39.1	Ösophagusatresie mit Ösophagotrachealfistel

Indikation(en) zu(r) weiteren Operation(en) ICD-10-GM 2012

Liste der 5 häufigsten Angaben (Mehrfachnennungen möglich)

	Krankenhaus 2012			Gesamt 2012			Gesamt 2011		
	ICD	Anzahl	% ²	ICD	Anzahl	% ²	ICD	Anzahl	% ²
1				Q25.0	13	13,8	K40.90	17	14,4
2				K40.90	8	8,5	Q25.0	11	9,3
3				Q79.2	6	6,4	K40.20	8	6,8
4				P76.0	6	6,4	Q79.2	6	5,1
5				Q39.1	4	4,3	Q39.1	6	5,1

¹ Bitte beachten Sie, dass es zwischen ICD-10-GM 2011 und ICD-10-GM 2012 inhaltliche Änderungen in den Texten gegeben haben könnte und daher die Codes möglicherweise nicht vergleichbar sind.

² Bezug der Prozentzahlen: Alle Kinder mit weiteren Operation(en) während des aktuellen stationären Aufenthaltes

Entlassung/Verlegung

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gewicht bei Entlassung (g)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des Gewichtes			2.843		2.865	
Median				2.850,0		2.795,0
Mittelwert				2.937,9		2.911,0
Unter 1500 g			25 / 2.843	0,9	28 / 2.865	1,0
1500 g bis unter 2000 g			55 / 2.843	1,9	62 / 2.865	2,2
2000 g bis unter 2500 g			764 / 2.843	26,9	828 / 2.865	28,9
2500 g bis unter 3000 g			771 / 2.843	27,1	788 / 2.865	27,5
3000 g bis unter 3500 g			657 / 2.843	23,1	563 / 2.865	19,7
3500 g bis unter 4000 g			388 / 2.843	13,6	396 / 2.865	13,8
4000 g bis unter 4500 g			133 / 2.843	4,7	151 / 2.865	5,3
4500 g und darüber			50 / 2.843	1,8	49 / 2.865	1,7
Kopfumfang bei Entlassung (cm)						
Alle Kinder mit gültiger Angabe des Kopfumfanges			2.843		2.865	
Median				34,0		34,0
Mittelwert				33,9		33,8
Entlassung/Verlegung mit zusätzlichem Sauerstoffbedarf						
nein			2.797	98,4	2.817	98,3
ja			46	1,6	48	1,7

Entlassung

Entlassungsgrund ¹	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
01: regulär beendet			2.600	91,5	2.648	92,4
02: nachstationäre Behandlung vorgesehen			107	3,8	91	3,2
03: aus sonstigen Gründen			7	0,2	1	0,0
04: gegen ärztlichen Rat			9	0,3	8	0,3
05: Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers			0	0,0	0	0,0
06: Verlegung			75	2,6	62	2,2
07: Tod			39	1,4	43	1,5
08: Verlegung nach §14			2	0,1	4	0,1
09: in Rehabilitationseinrichtung			0	0,0	0	0,0
10: in Pflegeeinrichtung			0	0,0	0	0,0
11: in Hospiz			0	0,0	0	0,0
12: interne Verlegung			2	0,1	3	0,1
13: externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung			0	0,0	0	0,0
14: aus sonstigen Gründen, mit nachstationärer Behandlung			1	0,0	2	0,1
15: gegen ärztlichen Rat			0	0,0	1	0,0
16: externe Verlegung			0	0,0	0	0,0
17: interne Verlegung (Wechsel BPfIV/KHG)			0	0,0	0	0,0
18: Rückverlegung			1	0,0	2	0,1
19: Wiederaufnahme mit Neueinstufung			0	0,0	0	0,0
20: Wiederaufnahme mit Neuein- stufung wegen Komplikation			0	0,0	0	0,0
21: Wiederaufnahme			0	0,0	0	0,0
22: Fallabschluss			0	0,0	0	0,0

¹ vollständige Bezeichnung für gekürzte Entlassungsgründe:

- | | |
|---|--|
| 01 Behandlung regulär beendet | 15 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre
Behandlung vorgesehen |
| 02 Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung
vorgesehen | 16 Externe Verlegung mit Rückverlegung oder Wechsel zwischen den Entgelt-
bereichen der DRG-Fallpauschalen, nach der BPfIV oder für besondere
Einrichtungen nach §17b Abs. 1 Satz 15 KHG mit Rückverlegung |
| 03 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet | 17 interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-
Fallpauschalen, nach der BPfIV oder für besondere Einrichtungen nach
§17b Abs. 1 Satz 15 KHG |
| 04 Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet | 19 Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung |
| 06 Verlegung in ein anderes Krankenhaus | 20 Entlassung vor Wiederaufnahme mit Neueinstufung wegen Komplikation |
| 08 Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen
einer Zusammenarbeit (§14 Abs. 5 Satz 2 BPfIV) | 21 Entlassung oder Verlegung mit nachfolgender Wiederaufnahme |
| 09 Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung | 22 Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen
voll- und teilstationärer Behandlung |
| 10 Entlassung in eine Pflegeeinrichtung | |
| 11 Entlassung in ein Hospiz | |
| 14 Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre
Behandlung vorgesehen | |

Entlassung (Fortsetzung)

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Verstorbene Kinder			39	1,4	43	1,5
verstorbene Kinder bezogen auf Geburtsgewicht						
< 500 g			3 / 14	21,4	5 / 15	33,3
500 g - < 750 g			13 / 46	28,3	6 / 45	13,3
750 g - < 1000 g			4 / 63	6,3	8 / 68	11,8
1000 g - < 1250 g			2 / 59	3,4	2 / 63	3,2
1250 g - < 1500 g			1 / 125	0,8	2 / 88	2,3
1500 g - < 2000g			3 / 331	0,9	3 / 363	0,8
2000 g - < 2500g			7 / 595	1,2	7 / 661	1,1
>= 2500 g			6 / 1.610	0,4	10 / 1.562	0,6
ohne gültige Angabe des Geburtsgewichtes			0 / 0		0 / 0	
Verstorbene Kinder bezogen auf Gestationsalter						
< 24			8 / 14	57,1	5 / 16	31,3
24 - 25			7 / 43	16,3	9 / 43	20,9
26 - 28			4 / 86	4,7	6 / 76	7,9
29 - 31			5 / 170	2,9	5 / 183	2,7
32 - 36			7 / 1.089	0,6	9 / 1.154	0,8
37 - 41			8 / 1.427	0,6	8 / 1.383	0,6
>= 42			0 / 14	0,0	1 / 10	10,0
Obduktion (bezogen auf verstorbene Kinder)			4 / 39	10,3	4 / 43	9,3

Todesursache ICD-10-GM 2012¹

Liste der 5 häufigsten Angaben

Bezug der Texte: Gesamt 2012

1	P07.2	Neugeborenes mit extremer Unreife
2	Q91.3	Edwards-Syndrom, nicht näher bezeichnet
3	P77	Enterocolitis necroticans beim Feten und Neugeborenen
4	P28.5	Respiratorisches Versagen beim Neugeborenen
5	P21.0	Schwere Asphyxie unter der Geburt

Todesursache ICD-10-GM 2012

Liste der 5 häufigsten Angaben

	Krankenhaus 2012			Gesamt 2012			Gesamt 2011		
	ICD	Anzahl	% ²	ICD	Anzahl	% ²	ICD	Anzahl	% ²
1				P07.2	3	7,7	P21.0	4	9,3
2				Q91.3	2	5,1	P77	3	7,0
3				P77	2	5,1	Q20.1	2	4,7
4				P28.5	2	5,1	P52.4	2	4,7
5				P21.0	2	5,1	P07.2	2	4,7

¹ Bitte beachten Sie, dass es zwischen ICD-10-GM 2011 und ICD-10-GM 2012 inhaltliche Änderungen in den Texten gegeben haben könnte und daher die Codes möglicherweise nicht vergleichbar sind.

² Bezug der Prozentzahlen: Alle Kinder mit Entlassungsgrund = Tod

Neonatologie

Risikoadjustierung mit dem logistischen NEO-Score

Nähere Erläuterungen zur Risikoadjustierung im Verfahrensjahr 2012 finden Sie unter www.sgg.de.

Da die Koeffizienten der Risikoadjustierung abhängig sind von den Daten des Auswertungsjahres, können die Vorjahresergebnisse von der Auswertung 2011 abweichen.

Jahresauswertung 2012
Neonatologie

NEO

Statistische Basisprüfung

Hamburg Gesamt

Teilnehmende Krankenhäuser (Hamburg): 8
Anzahl Datensätze Gesamt: 2.843
Datensatzversion: NEO 2012 15.0
Datenbankstand: 01. März 2013
2012 - D12713-L82745-P39400

Übersicht Auffälligkeitskriterien

In der Statistischen Basisprüfung werden die Daten der QS-Dokumentation auf statistische Auffälligkeiten geprüft. Krankenhäuser mit auffälliger Dokumentationsqualität werden anschließend im strukturierten Dialog aufgefordert, dazu Stellung zu nehmen.

Auffälligkeitskriterium	Fälle Krankenhaus	Ergebnis Krankenhaus	Ergebnis Gesamt	Referenz- bereich	Seite
2012/NEO/850201 AK 1: Keine Angabe von intra- und periventriculären Hirnblutungen (IVH Grad 3 oder PVH) bei Kindern mit einem hohen Risiko für diese Ereignisse			2,0 Fälle	<= 1,0 Fälle	AK.1
2012/NEO/850202 AK 2: Keine Angabe von höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP) bei Kindern mit einem hohen Risiko für dieses Ereignis			8,0 Fälle	<= 1,0 Fälle	AK.3
2012/NEO/850203 AK 3: Auffällig häufige Angabe von „Entlassung/Verlegung mit zusätzlichem Sauerstoffbedarf“, ohne dass eine Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) vorliegt			70,0%	<= 70,0%	AK.5

Auffälligkeitskriterium 1: Keine Angabe von intra- und periventrikulären Hirnblutungen (IVH Grad 3 oder PVH) bei Kindern mit einem hohen Risiko für diese Ereignisse

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m., bei denen eine Sonographie durchgeführt wurde

Indikator-ID: 2012/NEO/850201

Referenzbereich¹: <= 1,0 Fälle

ID-Bezugskennzahl(en): 50050

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Kinder ohne Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH, die jedoch laut dem Prognosemodell die höchste Wahrscheinlichkeit für diese Ereignisse aufweisen Referenzbereich		≤ 1,0 Fälle	2 / 341	2,0 Fälle ≤ 1,0 Fälle

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2011		Gesamt 2011	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Kinder ohne Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH, die jedoch laut dem Prognosemodell die höchste Wahrscheinlichkeit für diese Ereignisse aufweisen			8 / 326	8,0 Fälle

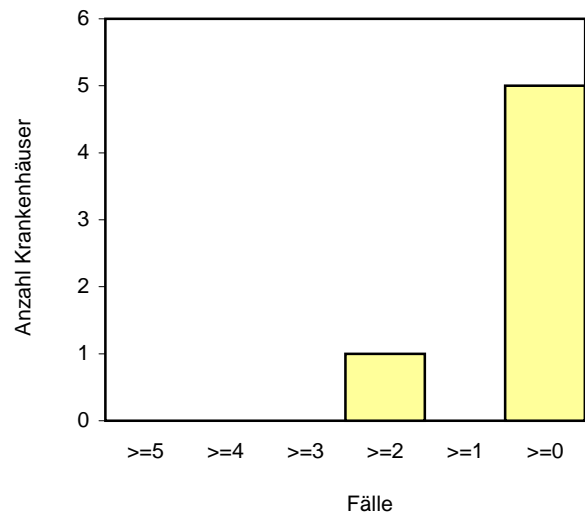
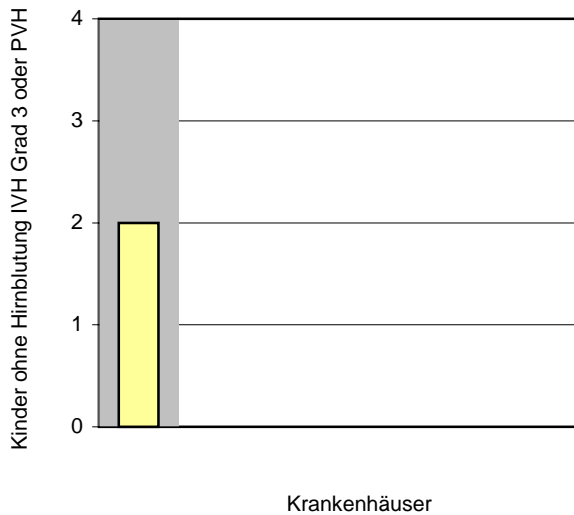
¹ Eine Auffälligkeit liegt nur dann vor, wenn das Ergebnis von AK 2 ebenfalls außerhalb des Referenzbereichs liegt.

Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm AK1, Indikator-ID 2012/NEO/850201]:

Anzahl Kinder ohne Hirnblutung IVH Grad 3 oder PVH, die laut dem Prognosemodell die höchste Wahrscheinlichkeit für diese Ereignisse aufweisen in dieser Grundgesamtheit

Krankenhäuser mit mindestens 1 Fall in dieser Grundgesamtheit:

6 Krankenhäuser haben mindestens einen Fall in dieser Grundgesamtheit.



Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0			0,0	0,0	0,0			2,0

Auffälligkeitskriterium 2: Keine Angabe von höhergradiger Frühgeborenen-Retinopathie (ROP) bei Kindern mit einem hohen Risiko für dieses Ereignis

Grundgesamtheit: Alle Lebendgeborenen ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter von mindestens 24+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und einem Geburtsgewicht unter 1.500g oder einem Gestationsalter unter 32+0 Wochen p. m. oder mit einer Sauerstoffgabe über mehr als 3 Tage und einem Gestationsalter unter 37+0 Wochen p. m., bei denen eine ophthalmologische Untersuchung durchgeführt wurde

Indikator-ID: 2012/NEO/850202

Referenzbereich¹: <= 1,0 Fälle

ID-Bezugskennzahl(en): 50052

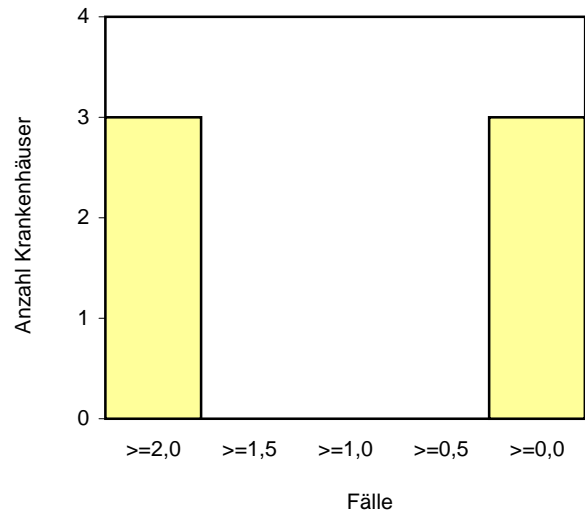
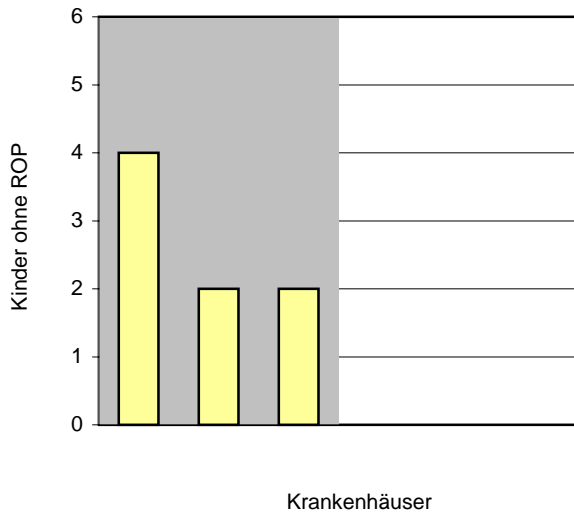
	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Kinder ohne höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP), die jedoch laut dem Prognosemodell die höchste Wahrscheinlichkeit für dieses Ereignis aufweisen Referenzbereich		8 ≤ 1,0 Fälle	8 / 314	8,0 Fälle ≤ 1,0 Fälle

Vorjahresdaten	Krankenhaus 2011		Gesamt 2011	
	Anzahl	Fälle	Anzahl	Fälle
Kinder ohne höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP), die jedoch laut dem Prognosemodell die höchste Wahrscheinlichkeit für dieses Ereignis aufweisen		13 13,0 Fälle	13 / 295	13,0 Fälle

¹ Eine Auffälligkeit liegt nur dann vor, wenn das Ergebnis von AK 1 ebenfalls außerhalb des Referenzbereichs liegt.

**Verteilung der Krankenhausergebnisse [Diagramm AK2, Indikator-ID 2012/NEO/850202]:
 Anzahl Kinder ohne höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP), die laut dem Prognosemodell die höchste
 Wahrscheinlichkeit für dieses Ereignis aufweisen in dieser Grundgesamtheit**

Krankenhäuser mit mindestens 1 Fall in dieser Grundgesamtheit:
 6 Krankenhäuser haben mindestens einen Fall in dieser Grundgesamtheit.



Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (Fälle)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0			0,0	1,0	2,0			4,0



Auffälligkeitskriterium 3: Auffällig häufige Angabe von „Entlassung/Verlegung mit zusätzlichem Sauerstoffbedarf“, ohne dass eine Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) vorliegt



Grundgesamtheit: Alle lebend entlassenen Kinder ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter bei Entlassung von mindestens 36+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und mit zusätzlichem Sauerstoffbedarf bei Entlassung oder Verlegung

Indikator-ID: 2012/NEO/850203

Referenzbereich: <= 70,0%

ID-Bezugskennzahl(en): 50053

	Krankenhaus 2012		Gesamt 2012	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder ohne Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)			14 / 20	
Vertrauensbereich				48,1% - 85,5%
Referenzbereich		<= 70,0%		<= 70,0%

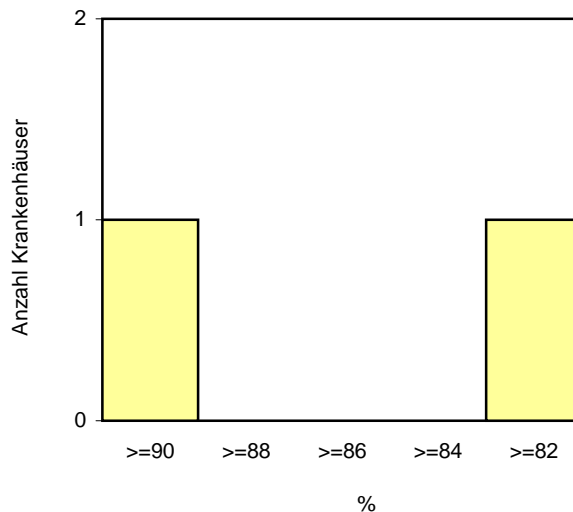
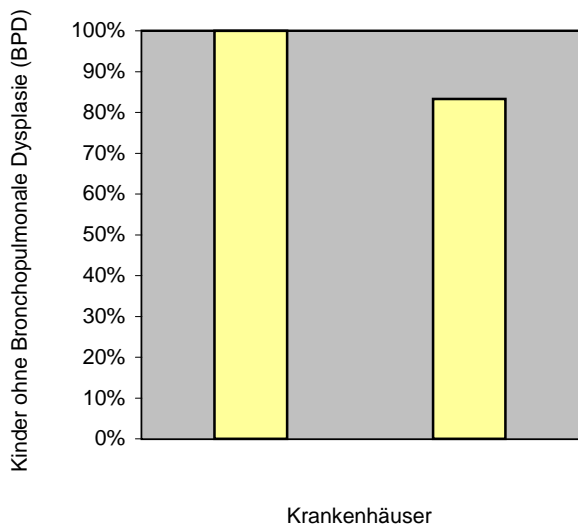
Vorjahresdaten	Krankenhaus 2011		Gesamt 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder ohne Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)			11 / 22	
Vertrauensbereich				30,7% - 69,3%

Verteilung der Krankhausergebnisse [Diagramm AK3, Indikator-ID 2012/NEO/850203]:

Anteil von Kindern ohne Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) an allen lebend entlassenen Kindern ohne letale Fehlbildungen mit einem Gestationsalter bei Entlassung von mindestens 36+0 Wochen p. m., die zuvor in keiner anderen Kinderklinik (externer Kinderklinik oder externer Klinik als Rückverlegung) behandelt wurden und mit zusätzlichem Sauerstoffbedarf bei Entlassung oder Verlegung

Krankenhäuser mit mindestens 5 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

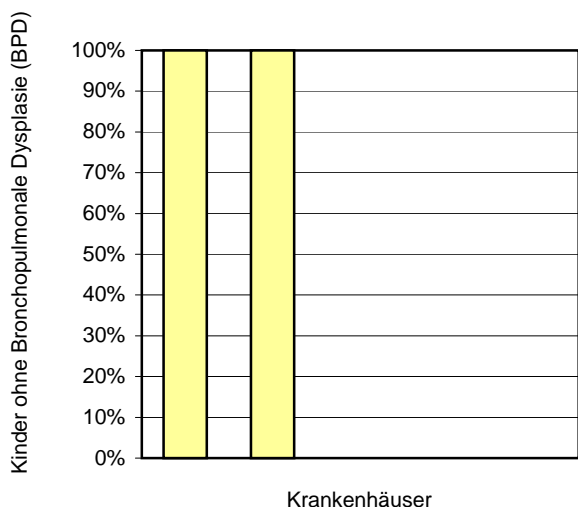
2 Krankenhäuser haben mindestens 5 Fälle in dieser Grundgesamtheit.



Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	83,3				91,7				100,0

Krankenhäuser mit weniger als 5 Fällen in dieser Grundgesamtheit:

5 Krankenhäuser haben weniger als 5 Fälle in dieser Grundgesamtheit.



Perzentil der Ergebnisse der Krankenhäuser (%)	Min	P05	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
	0,0			0,0	0,0	100,0			100,0

1 Krankenhaus hat keinen Fall in dieser Grundgesamtheit.

Leseanleitung

1. Aufbau der Auswertung

Die Auswertung setzt sich zusammen aus der Auswertung definierter Qualitätsindikatoren, die eine Bewertung der Qualität der Gesamtversorgung sowie der einzelnen Krankenhäuser erlaubt, und einer Basisauswertung, die eine Zusammenfassung der erhobenen Qualitätssicherungsdaten gibt.

2. Qualitätsindikatoren

Einen Überblick über die wesentlichen Ergebnisse der Qualitätsindikatoren bietet die Übersichtsseite, auf der alle Gesamtergebnisse mit ihren Referenzbereichen zusammenfassend dargestellt sind.

Nachfolgend werden dann die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsindikatoren ausführlich dargestellt. Dazu wird im Titel zunächst die Bezeichnung des Qualitätsindikators genannt und anschließend das angestrebte Qualitätsziel sowie die betrachtete Grundgesamtheit dieses Qualitätsindikators beschrieben. Unter Indikator-ID ist die Bezeichnung des einzelnen Qualitätsindikators mit Angabe zum Auswertungsjahr, Leistungsbereich und Kennzahl-Nummer aufgeführt. Damit sind alle Qualitätsindikatoren, für die auch eine grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse erfolgt, eindeutig identifizierbar.

Sofern ein Referenzbereich für einen Qualitätsindikator definiert ist (vgl. 2.2), wird dieser hier aufgeführt.

In der Tabelle sind dann die Ergebnisse zu dem Qualitätsindikator dargestellt. Die Zeilen- bzw. Spaltenbeschriftungen erklären, was die Kennzahlen in der Tabelle darstellen (z. B. welches Ereignis gezählt wird oder wie ggf. die Grundgesamtheit weiter eingeschränkt ist).

Sowohl in der Beschreibung der Grundgesamtheit als auch in den Zeilen- und Spaltenbeschriftungen ist dabei ein "oder" als logisches, d. h. inklusives "oder" zu verstehen im Sinne von "und/oder".

Die Berechnung des Vertrauensbereichs (vgl. 2.1) sowie die grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse (vgl. 2.4) erfolgt nur für die farblich hervorgehobenen Kennzahlen des Qualitätsindikators.

2.1 Vertrauensbereich

Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem sich das Ergebnis eines Krankenhauses bei der Messung eines Qualitätsindikators unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit befindet. Die Berechnung erfolgt in der Regel mittels Wilson Intervall. In dieser Auswertung wird eine Wahrscheinlichkeit von 95% festgelegt.

Beispiel:

Qualitätsindikator:	Postoperative Wundinfektion
Kennzahl zum Qualitätsindikator:	Anteil von Patienten mit postoperativer Wundinfektion an allen Patienten
Krankenhauswert:	10,0%
Vertrauensbereich:	8,2 - 12,0%

D. h. berücksichtigt man alle zufälligen Effekte, überdeckt das Intervall 8,2 - 12,0% den wahren Wert für die postoperative Wundinfektionsrate im Mittel mit einer Wahrscheinlichkeit von 95%.

Die Größe des Vertrauensbereiches hängt von folgenden Parametern ab:

1. der Sicherheitswahrscheinlichkeit (95%)
2. der Anzahl der Fälle in der Grundgesamtheit (z. B. Anzahl der operierten Patienten)
3. der Anzahl der Ereignisse (z. B. Anzahl der Patienten mit postoperativer Wundinfektion)

2.2 Referenzbereiche

Der Referenzbereich gibt den Bereich eines Qualitätsindikators für gute Qualität an (so genannter Unauffälligkeitsbereich).

Zurzeit sind nicht für alle Qualitätsindikatoren Referenzbereiche definiert.

Anstelle des Referenzbereichs wird hier "Ein Referenzbereich ist für diesen Qualitätsindikator derzeit nicht definiert." platziert, um zu verdeutlichen, dass für spätere Auswertungen hier ein Referenzbereich nachgetragen werden kann. Auf der Übersichtsseite und in der Ergebnistabelle zum einzelnen Qualitätsindikator findet sich entsprechend der Eintrag "nicht definiert".

2.2.1 Ziel- und Toleranzbereiche

Referenzbereiche werden danach unterschieden, auf welcher wissenschaftlichen Basis die Festlegung erfolgt. Dazu unterscheidet man in "Zielbereiche" und "Toleranzbereiche":

Zielbereich:

Für einige Qualitätsindikatoren kann aufgrund wissenschaftlicher Untersuchungen definiert werden, welches Ergebnis als gute Qualität anzusehen ist, ob es also im Zielbereich liegt. Für diese Indikatoren wird ein fester Wert als Referenzbereich festgelegt. Dies gilt beispielsweise für die Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen bei Brustkrebs. Diese Untersuchung soll möglichst immer durchgeführt werden. Wissenschaftliche Untersuchungen und praktische Erfahrungen zeigen, dass ein Ergebnis von 95% (Anteil der behandelten Patienten, bei denen diese Bestimmung durchgeführt wurde) von allen Krankenhäusern erreicht werden kann.

Toleranzbereich:

Für einige Qualitätsindikatoren gibt es keine eindeutige feste Grenze. So kann man die Häufigkeit von Komplikationen, die nach Operationen auftreten können, als Indikatoren für Ergebnisqualität verwenden. Da diese Komplikationen aber auch bei bester Behandlung nicht hundertprozentig vermeidbar sind, kann man zwar das Ziel formulieren, dass die Komplikationen möglichst selten auftreten sollen, man kann aber keine sichere Grenze festlegen, die erreichbar gute Qualität kennzeichnet. Bei diesen Qualitätsindikatoren lässt sich folglich kein Referenzbereich angeben, der erreichbar gute Qualität klar beschreibt. Mit Hilfe von Vergleichsergebnissen können aber besonders auffällige Ergebnisse erkannt werden. Häufig werden in diesen Fällen Perzentil-Referenzbereiche verwendet.

Ergebnisse, die innerhalb dieses Referenzbereiches liegen, können toleriert werden. Ergebnisse, die außerhalb des Toleranzbereichs liegen, müssen genauer analysiert werden.

2.2.2 Fixe und variable (Perzentil-)Referenzbereiche

Darüberhinaus werden fixe und variable (Perzentil-)Referenzbereiche unterschieden:

a) Referenzbereiche, die durch einen festen Wert definiert sind (**fixer Referenzbereich**)

Beispiel:

Es wird festgelegt, dass eine Rate von 15% Wundinfektionen noch nicht als auffällig gelten soll. Damit ist ein Referenzbereich von $\leq 15\%$ definiert, d. h. die Krankenhäuser mit Wundinfektionsraten $> 15\%$ gelten als auffällig.

b) Referenzbereiche, die durch die Verteilung der Krankenhausergebnisse festgelegt sind (**Perzentil-Referenzbereich**)

Beispiel:

Es wird festgelegt, dass die 10% der Krankenhäuser mit den höchsten Infektionsraten als auffällig gelten sollen.

Damit ist ein Referenzbereich (= Unauffälligkeitsbereich) von $\leq 90\%$ -Perzentil definiert.

Die Berechnung des Perzentils beruht dabei auf den Ergebnissen der Krankenhäuser mit mindestens 30 Fällen in der betrachteten Grundgesamtheit auf der Basis des Bundesdatenpools 2012.

Im Fall a) ist der Referenzbereich fix und die Anzahl der auffälligen Krankenhäuser kann je nach Verteilung schwanken.

Wohingegen im Fall b) der Anteil der auffälligen Krankenhäuser festgelegt ist, aber der tatsächliche Referenzbereich je nach Verteilung anders ausfällt.

Ein Spezialfall von a) ergibt sich bei so genannten "Sentinel Event"-Qualitätsindikatoren. Hier stellt bereits ein einziger Fall, der die Merkmale des entsprechenden Qualitätsindikators besitzt, eine Auffälligkeit dar. Technisch bedeutet dies, dass der Referenzbereich hier mit einem Wert von 0% gleichzusetzen ist. Für solche Qualitätsindikatoren wird in der Auswertung als Referenzbereich "Sentinel Event" aufgeführt.

2.2.3 Bestimmung von Auffälligkeiten

Die Ergebnisse eines Krankenhauses gelten als auffällig, wenn sie außerhalb des Referenzbereiches liegen.

Beispiele:

Referenzbereich: $\leq 2,5\%$

5 von 200 = $2,5\% \leq 2,5\%$ (unauffällig)

5 von 195 = $2,6\%$ (gerundet) $> 2,5\%$ (auffällig)

Hinweis:

Auch wenn das in der Auswertung gerundet dargestellte Ergebnis scheinbar im Referenzbereich liegt, kann der exakte Wert außerhalb des Referenzbereichs liegen und das Ergebnis damit auffällig sein:

Bei einem Referenzbereich von $\leq 2,5\%$

ergeben 4 Kinder mit zu hoher Aufnahmetemperatur bei 157 Fällen eine Infektionsrate von $2,54777070\%$ (gerundet $2,5\%$).

Diese ist größer als $2,5\%$ und damit auffällig.

Auch der umgekehrte Fall ist möglich:

Bei einem Referenzbereich von $< 6\%$

ergeben 12 Fälle mit höhergradiger ROP bei 201 Fällen einen Anteil von $5,97014925\%$ (gerundet $6,0\%$).

Dieser ist kleiner als 6% und damit unauffällig.

Das in der Auswertung gerundet dargestellte Ergebnis liegt scheinbar außerhalb des Referenzbereichs, der exakte Wert liegt aber innerhalb.

2.3 Vorjahresdaten

Parallel zu den Ergebnissen des Jahres 2012 sind in der Auswertung auch die Ergebnisse für das Jahr 2011 dargestellt. Diese befinden sich in der Tabelle "Vorjahresdaten" und beinhalten die Kennzahlen zum Qualitätsindikator sowie den dazugehörigen Vertrauensbereich, gerechnet mit den Daten des Vorjahres. Diese Art der Darstellung ermöglicht den Vergleich der Ergebnisse im Zeitverlauf.

Gerechnet wird mit den Rechenregeln des BQS-Instituts und des AQUA-Instituts © 2012. Zu Abweichungen der Ergebnisse zwischen der Tabelle „Vorjahresdaten“ und der Auswertung 2011 kommt es deshalb in den Fällen, wo die Rechenregeln des Qualitätsindikators für 2012 überarbeitet worden sind.

Bei eingeschränkter Vergleichbarkeit wird das in einer Fußnote unter der Tabelle "Vorjahresdaten" erläutert.

Bei Leistungsbereichen, die im Auswertungsjahr 2012 erstmalig ausgewertet werden, entfällt die Darstellung von Vorjahresergebnissen.

2.4 Grafische Darstellung der Krankenhausergebnisse

Für die farblich hinterlegte(n) Kennzahl(en) eines Qualitätsindikators werden die Ergebnisse der Krankenhäuser grafisch dargestellt.

Krankenhäuser, die in der betrachteten Grundgesamtheit keinen Fall dokumentiert haben, werden grafisch nicht dargestellt. Es wird nur die Anzahl dieser Krankenhäuser aufgeführt.

Die Krankenhäuser, die mindestens 30 Fälle in der betrachteten Grundgesamtheit der Kennzahl dokumentiert haben, werden im Benchmarkdiagramm (vgl. 2.4.1) dargestellt. Dabei erscheinen Krankenhäuser, die mit ihren Ergebnissen außerhalb eines definierten Referenzbereiches liegen, im Benchmarkdiagramm vor einem farbigen Hintergrund.

Als zusätzliche Information sind unter den Grafiken jeweils die Spannweite, der Median und weitere Perzentilwerte der Krankenhausergebnisse aufgeführt.

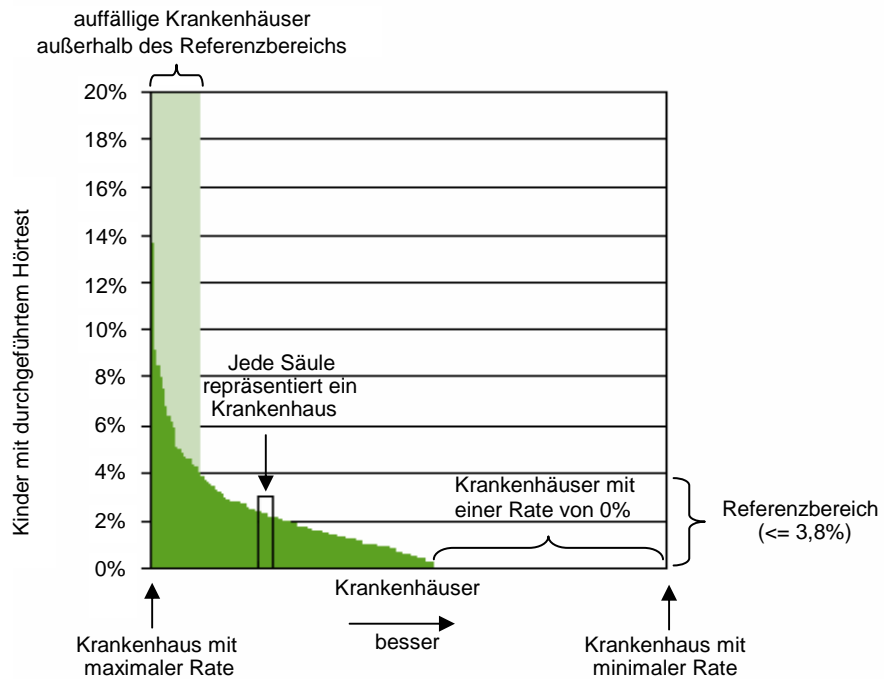
Was unter einem "Fall" zu verstehen ist, ist jeweils abhängig von der Definition der Grundgesamtheit des Qualitätsindikators. So kann damit neben einem "Patienten" z. B. auch eine "Operation" oder eine "Intervention" gemeint sein.

2.4.1 Benchmarkdiagramm

Für jedes Krankenhaus wird der zugehörige Wert der Kennzahl des Qualitätsindikators durch eine Säule dargestellt. Die Säulen werden so angeordnet, dass Krankenhäuser mit guter Qualität immer rechts stehen.

Beispiel:

Qualitätsindikator: Temperatur bei Aufnahme
Kennzahl zum Qualitätsindikator: Fälle mit Aufnahmetemperatur unter 36,0 Grad



3. Basisauswertung

In der Basisauswertung werden sämtliche Items des entsprechenden Datensatzes deskriptiv ausgewertet. In einigen Fällen gibt es zur Basisauswertung ergänzende Auswertungen, die weitergehende Aspekte des betreffenden Leistungsbereichs beleuchten sollen.

4. Fehlende Werte und Mehrfachnennungen

Es kann vorkommen, dass Prozentangaben in der Summe kleiner oder größer sind als 100%.

Für den ersten Fall, dass die Summe kleiner als 100% ist, sind fehlende Angaben verantwortlich. D. h. für die an 100% fehlenden Fälle wurden keine oder ungültige Angaben gemacht.

Prozentsummen von über 100% lassen sich dadurch erklären, dass Mehrfachnennungen möglich waren.

5. Wechsel der Grundgesamtheit

Allgemein ist bei der Interpretation von statistischen Kennzahlen darauf zu achten, welche Bezugsgröße für die Berechnung gewählt wurde. So ergeben sich z. B. unterschiedliche Auslegungen eines prozentualen Anteils, wenn einmal das Patientenkollektiv und ein anderes mal die Operationen die Bezugsgröße bilden.

Eine Einschränkung der Grundgesamtheit wird häufig dadurch angezeigt, dass die entsprechende Zeilenbeschriftung in der Tabelle etwas nach rechts eingerückt ist.

6. Interpretation der Ergebnisse

Statistiken geben keinen direkten Hinweis auf gute oder schlechte Qualität, sondern bedürfen fachkundiger Interpretation und ggf. weitergehender Analysen.

7. Glossar

Anteil

Eine Rate beschreibt den prozentualen Anteil einer Merkmalsausprägung unter allen betrachteten Merkmalsträgern (Grundgesamtheit).

Beziehungszahl

Siehe Verhältniszahl

Indikator-ID

Eine Indikator-ID mit Angabe zum Auswertungsjahr, Leistungsbereich und Kennzahl-Nummer ermöglicht eine eindeutige Identifikation eines Qualitätsindikators, für die die Krankenhausergebnisse grafisch dargestellt werden. Z. B. steht die Bezeichnung 2012/NEO/50063 für das Ergebnis des Qualitätsindikators „Hörtest“ im Leistungsbereich Neonatologie (NEO) im Auswertungsjahr 2012.

Diese Angabe zur Kennzahl-Nummer (z. B. 50063) ermöglicht eine schnelle Suche in der Qualitätsindikatorendatenbank.

Konfidenzintervall

Siehe Vertrauensbereich

Median der Krankenhausergebnisse

Der Median ist derjenige Wert, für den 50% der Krankenhausergebnisse kleiner und 50% der Krankenhausergebnisse größer sind. Der Median ist ein Maß, das den Mittelpunkt der Verteilung beschreibt.

Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund

Für das x%-Perzentil der Krankenhausergebnisse Bund gilt, dass x% der Krankenhausergebnisse Bund kleiner oder gleich dem x%-Perzentil Bund sind. Haben beispielsweise 25% der untersuchten Krankenhäuser eine Rate von von 1,5% von Fällen mit HIE oder kleiner, so entspricht hier der Wert von 1,5% dem 25%-Perzentil Bund.

Qualitätsindikator / Qualitätsindikatorengruppe

Ein Qualitätsindikator dient der Bewertung, ob ein Qualitätsziel erreicht wird. Ein Indikator ist kein direktes Maß der Qualität. Es ist ein Werkzeug, das zur Leistungsbewertung dient und das die Aufmerksamkeit auf Problembereiche lenken kann, die einer intensiven Überprüfung innerhalb einer Organisation bedürfen. Die definierten Qualitätsindikatoren sind in der Tabelle farblich hervorgehoben und werden zusammen mit ihrem Vertrauensbereich und - sofern definiert - ihrem Referenzbereich angegeben. Die Verteilung der Krankenhausergebnisse wird für diese Qualitätsindikatoren jeweils als Benchmarkdiagramm und als Histogramm dargestellt.

Liegen mehrere Qualitätsindikatoren zu gleichen oder ähnlich definierten Qualitätszielen vor, werden diese in Qualitätsindikatorengruppen zusammengefasst.

Rate

Siehe Anteil

Spannweite der Krankenhausergebnisse

Die Spannweite gibt den minimalen bis maximalen Wert der Krankenhausergebnisse an. Die Spannweite ist ein Maß für die Streuung der Verteilung.

Statistische Maßzahlen

Das Gesamtergebnis sowie die Verteilung der Krankenhausergebnisse werden durch statistische Maßzahlen beschrieben.

Verhältniszahl

Der Quotient zweier sachlich in Verbindung stehender Merkmale heißt Beziehungszahl. Dabei ist nicht wie bei einer Rate der Zähler eine Untermenge des Nenners. Im Weiteren wird die Bezeichnung „Verhältniszahl“ verwendet.

Vertrauensbereich

Der Vertrauensbereich gibt den Wertebereich an, in dem sich der wahre Wert eines Ergebnisses unter Berücksichtigung aller zufälligen Ereignisse mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit befindet. In dieser Auswertung ist diese Sicherheitswahrscheinlichkeit mit 95% festgelegt.